

Seniorenbefragung im Auftrag des Seniorenbeirates der Stadt Lübbecke

Ergebnisbericht
September 2013

Inhaltsverzeichnis

Rücklauf	S. 3
Gesamtzusammenfassung	S. 4
Alter und Einkommen	S. 7
Geographische Zuordnung und Verbundenheit	S. 8
Öffentlicher Nahverkehr	S. 10
Wohnen und Lebensumfeld	S. 15
Sport und Gesundheit	S. 27
Bildung und Kultur	S. 33
Gesellschaftliche Beteiligung und gesellschaftliches Engagement	S. 39
Pflege	S. 46
Hinweise Anregungen	S. 52

Rücklauf - nach Alter/Ortsteil

Der Großteil der Befragten ist zwischen 65 und 79 Jahre alt und wohnt in Lübbecke (Stadtzentrum)

Alter	Häufigkeit	Prozent
jünger als 65 Jahre	131	17,1
zwischen 65 und 79 Jahre	488	63,8
80 Jahre alt oder älter	121	15,8
Keine Angabe	25	3,3
Gesamt	765	100,0

Ortsteil	Häufigkeit	Prozent
Alswede	28	3,7
Blasheim	35	4,6
Eilhausen	16	2,1
Gehlenbeck	104	13,6
Nettelstedt	57	7,5
Obermehnen	31	4,1
Stockhausen	19	2,5
Lübbecke (Stadtzentrum)	432	56,5
Keine Angabe	43	5,6
Gesamt	765	100,0

Gesamtzusammenfassung I/III

Alter	<ul style="list-style-type: none">• Zwei Drittel der Befragten sind zwischen 65 und 79 Jahren alt, knapp jeder Fünfte Befragte ist unter 65 und gut jeder Sechste Befragte über 80 Jahre alt.
Verbundenheit mit der Stadt	<ul style="list-style-type: none">• Nur Befragte aus dem Stadtzentrum identifizieren sich überwiegend mit der Stadt, Befragte der anderen Ortsteile identifizieren sich überwiegend mit ihrem Ortsteil.
Öffentlicher Nahverkehr	<ul style="list-style-type: none">• Insgesamt sind fast drei Viertel der Befragten zufrieden mit dem Busangebot, Spitzenreiter ist hier Lübbecke-Zentrum mit 80% Zufriedenheit, Schlusslicht ist Obermehnen mit nur 35% Zufriedenheit.• Mit dem Bahnangebot sind insgesamt über zwei Drittel der Befragten zufrieden. In Nettelstedt ist es nur jeder Zweite. Auch 40% der Befragten aus Alswede und Eilhausen sind unzufrieden. Befragte aus Stockhausen sind auf Grund der Nähe zum Bahnhof Lübbecke mit Abstand am zufriedensten.• Als Verbesserungswünsche wurden vor allem genannt: Häufigere Fahrtzeiten, Fahrdienste und bessere Anbindung; aus den offenen Antworten wird vor allem der Wunsch nach einer durchgehenden Verbindung nach Bremen und Minden (Klinikum) deutlich, aber auch der Wunsch nach mehr Service am Bahnhof (Warteraum, WC, Schalter).• Insgesamt halten fast drei Viertel der Befragten die Fahrpreise für angemessen, wobei Befragte über 80 Jahren noch zufriedener sind. Etwa jeder Zweite wäre insgesamt bereit für besondere Leistungen noch höhere Fahrpreise zu entrichten.
Wohnen und Lebensumfeld	<ul style="list-style-type: none">• Zwei Drittel der Befragten bis 79 Jahren leben mit ihrem Partner im Haushalt. Die über 80-Jährigen leben vergleichsweise häufig allein (38%).• Bei den unter 65-Jährigen sind gut zwei von drei Wohnungen nicht barrierefrei, auch bei den über 80-Jährigen ist jede zweite Wohnung nicht barrierefrei.• Insgesamt wohnen drei Viertel der Befragten im Eigenheim und nur etwa jeder Fünfte in einer Mietwohnung. Der Anteil der Mietwohnungen ist über die Altersgruppen hinweg relativ stabil. Lediglich der Anteil der Eigentumswohnungen nimmt zu ungunsten des Eigenheimanteils bei den über 80-Jährigen stark zu.

Gesamtzusammenfassung II/III

Weiter zu: Wohnen und Lebensumfeld

- Als **gewünschte Wohnmöglichkeit im Alter** wird vor allem die Umgestaltung der eigenen Wohnung genannt. Betreutes Wohnen wird danach am häufigsten gewünscht und ist über die Altersgruppen hinweg relativ stabil. Generationenübergreifende Gemeinschaft und Gemeinschaften von und für Senioren gewinnen vor allem bei den unter 65-Jährigen deutlich an Bedeutung. Altenwohn- und Pflegeheime werden in den ersten beiden Altersgruppen kaum gewünscht, bei den über 80-Jährigen liegt dieser Wunsch an dritter Stelle.
- Über 70% der Befragten sind mit der **Versorgungslage** an Einkaufsmöglichkeiten und sonstigem Bedarf zufrieden, sogar knapp vier von fünf Befragten sind mit der medizinischen Versorgung zufrieden.
- Bzgl. der Versorgungslage vor Ort mit **Einkaufsmöglichkeiten** (Lebensmittel, Bäckerei, Metzgerei, Drogerie, ...): Eine sehr gute Versorgung zeigt sich in Nettelstedt/Gehlenbeck, eine eher schlechte Versorgung in Alswede/Obermehnen.
- Eine sehr gute **medizinische Versorgung** zeigt sich in Gehlenbeck/Nettelstedt/Lübbecke-Zentrum; eine eher schlechte Versorgung in Alswede/Obermehnen.
- Bzgl. einer **sonstigen Versorgung** mit z.B. Frisör, Post, Briefkasten, Bank, stationärer Mittagstisch sind Befragte in Nettelstedt/Gehlenbeck/Lübbecke-Zentrum sehr zufrieden; eher unzufriedene Befragte finden sich in Stockhausen/ Eilhausen/Obermehnen.
- Nur etwa jeder Fünfte nennt **Versorgungsangebote, die er vermisst**: Befragte unter 65 Jahren wünschen sich vor allem ein besseres Lebensmittelangebot und ein besseres gastronomisches Angebot. Befragte zwischen 65 und 79 Jahren wünschen sich vor allem ein besseres medizinisches Angebot, aber auch mehr Freizeitmöglichkeiten. Befragte über 80 Jahren vermissen vor allem die Versorgung mit Sparkassen/Geldautomaten und Postfilialen/Briefkästen; auch eine bessere medizinische Versorgung wird gewünscht.

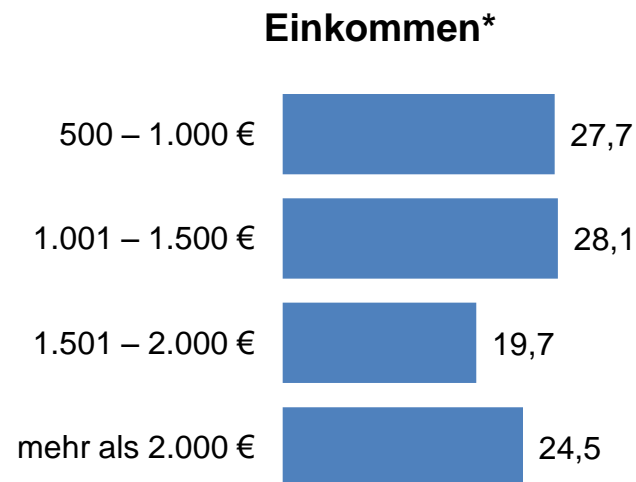
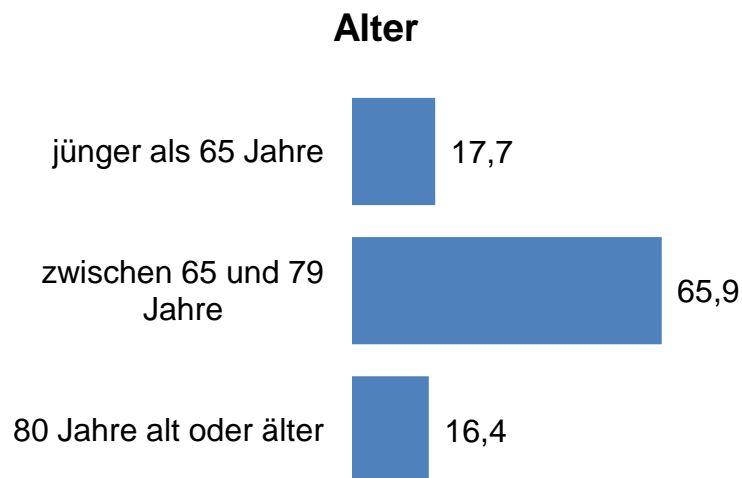
Gesamtzusammenfassung III/III

Sport und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none">• Der Gesundheitszustand wird überwiegend als zufrieden stellend und besser angegeben. Jeder vierte Befragte über 80 Jahren gibt seinen Zustand als weniger gut oder schlecht an.• Über 90% der Befragten halten sich körperlich fit. Spazieren gehen wird bei jedem Gesundheitszustand als Fitnessmethode angewandt. Dagegen wird vor allem Sport nur bei gutem oder sehr gutem Gesundheitszustand ausgeübt.• Angebote für Senioren in Sportvereinen: Neun von zehn Befragten sind mit dem Angebot zufrieden, jeder Zweite nutzt es auch.
Bildung und Kultur	<ul style="list-style-type: none">• Lesen/Rätseln, Hobbies und Reisen werden als beliebte Freizeitaktivitäten am häufigsten genannt, Haus & Garten wurde frei genannt und spielt als Freizeitaktivität auch eine große Rolle.• Über die Hälfte der Befragten ist (eher) zufrieden mit dem Angebot an Bildung und Kultur der Stadt Lübbecke.• Nur jeder Zehnte gibt Veränderungswünsche bzgl. des Freizeit- und Kulturangebots in Lübbecke an, hier wird vor allem der Wunsch nach einem Kino und einem ganzjährig geöffneten Hallenbad deutlich.• Knapp jeder zweite Befragte kennt den Seniorenbeirat in Lübbecke. Die höchste Bekanntheit hat er in Gehlenbeck (52%), die geringste in Blasheim (32%).• Zwei Drittel der Befragten sind Mitglied in einem Verein/einer Organisation, knapp ein Drittel betätigt sich ehrenamtlich. Knapp jeder Dritte ist bereit, sein Ehrenamt auszuweiten oder neu zu übernehmen, dabei ist vor allem das Interesse mit älteren Menschen zu arbeiten am höchsten. Wichtig beim Ehrenamt ist es, ist den Umfang der Tätigkeit selbst bestimmen zu können.
Pflege	<ul style="list-style-type: none">• Jeder zehnte Befragte gibt an, dauerhaft behindert oder pflegebedürftig zu sein. Mehrheitlich leisten Angehörige die Pflege.• 15% der über 80-Jährigen beziehen Leistungen aus der Pflegeversicherung. In den Altersgruppen bis 79 Jahren sind es nur 4%.• Knapp jeder zweite Befragte fühlt sich über die Pflegeberatung nicht ausreichend informiert.

Alter und Einkommen - Gesamt

Zwei Drittel der Befragten zwischen 65 und 79 Jahren

Angaben in %



***eingeschränkte Aussagekraft:**
Einkommen unter 500 € wurden nicht mit erfragt, des Weiteren ist nicht auszuschließen, das Befragte ihr Haushaltseinkommen angegeben haben.

Geographische Zuordnung und Verbundenheit

Zuordnung in Lübbecke (Stadtzentrum) - nach Alter

Jeder dritte Befragte aus dem Stadtzentrum wohnt im 2. Viertel

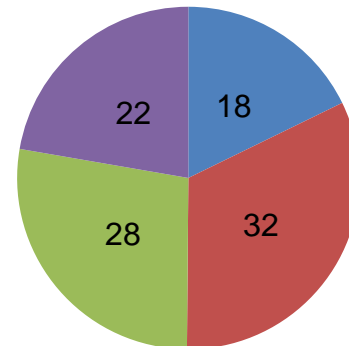
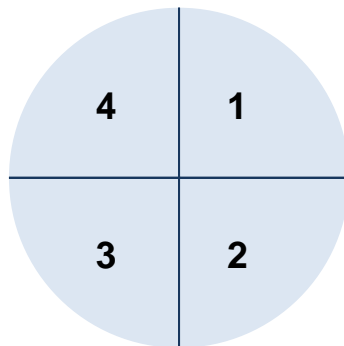
„In welchem Bereich von Lübbecke (Stadtzentrum) wohnen Sie?“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse, nur Jene, die in Lübbecke (Stadtzentrum) wohnen

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
1. Viertel	12,1	19,1	15,8	17,8
2. Viertel	36,2	29,5	42,1	32,4
3. Viertel	27,6	28,7	22,8	27,6
4. Viertel	24,1	22,7	19,3	22,3

Lübbecke (Stadtzentrum) mit dem Achsenkreuz B65 und B239



- 1. Viertel
- 2. Viertel
- 3. Viertel
- 4. Viertel

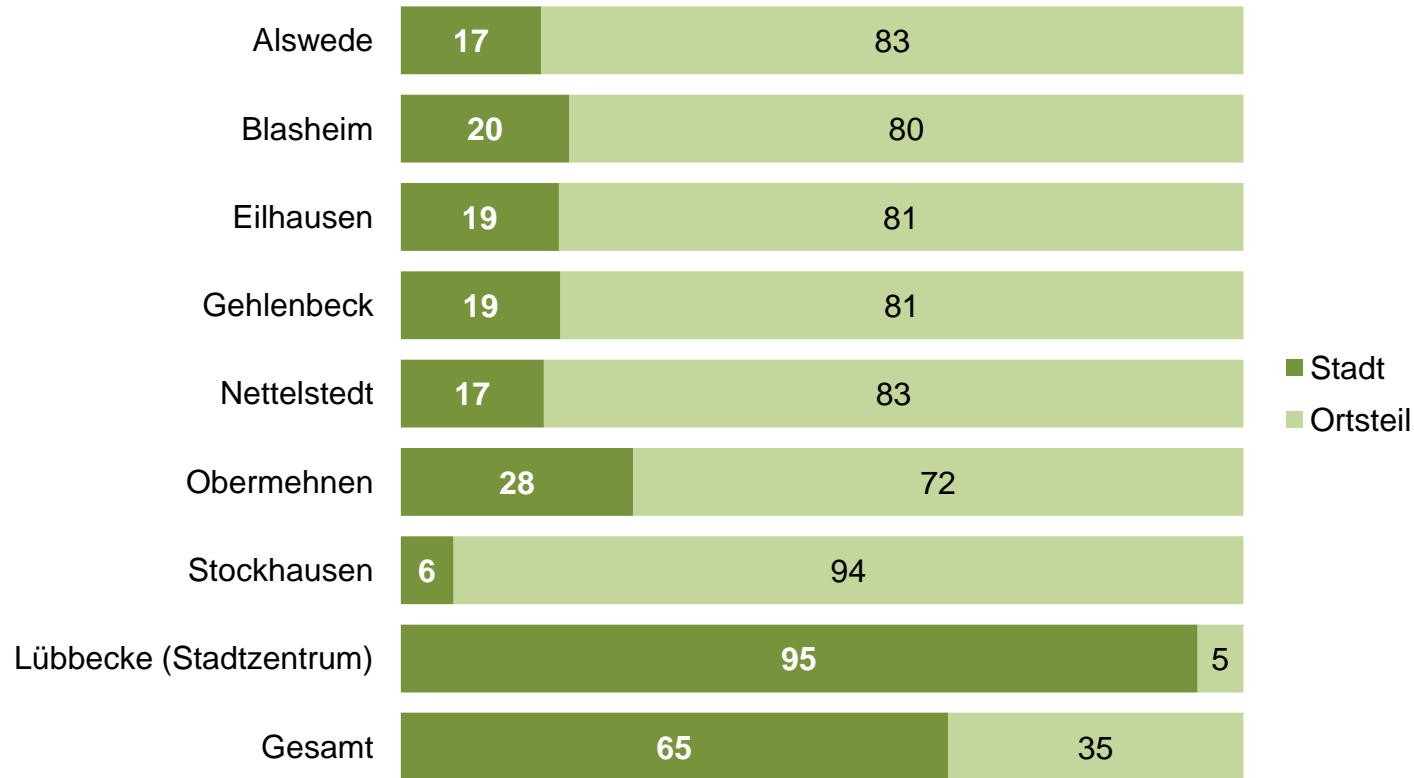
Geographische Zuordnung und Verbundenheit

Verbundenheit der Lübbecker - nach Ortsteil

Nur Befragte aus dem Stadtzentrum identifizieren sich überwiegend mit der Stadt

„Fühlen Sie sich eher der Stadt oder dem Ortsteil verbunden?“

Angaben in %



Das Alter spielt in diesem Fall keine Rolle, alle Altersgruppen fühlen sich zu etwa 2/3 mit der Stadt verbunden.

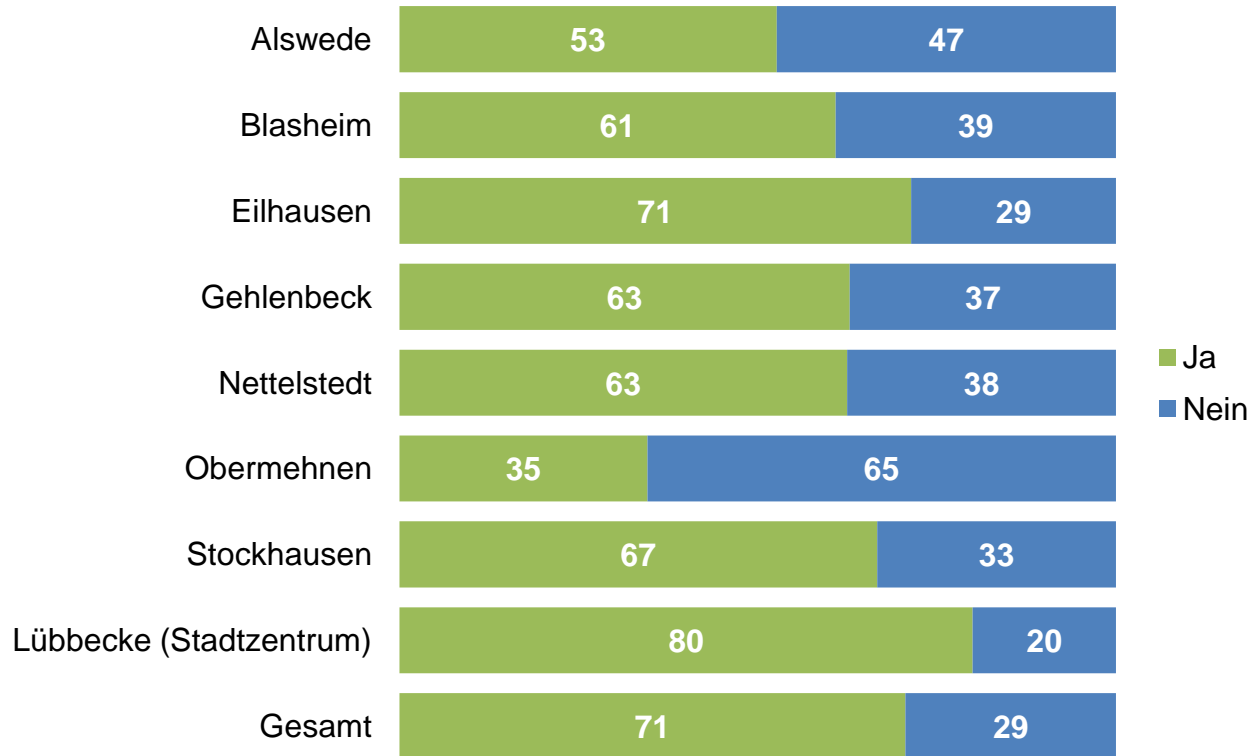
Öffentlicher Nahverkehr

Zufriedenheit mit dem Busangebot im Wohngebiet - nach Ortsteil

Befragte in Obermehnen sind besonders unzufrieden

„Sind Sie mit dem Busangebot in Ihrem Wohngebiet zufrieden?“

Angaben in %



Über 80% der Befragten aus Lübbecke (Stadtzentrum) sind zufrieden mit dem Busangebot im Wohngebiet, innerhalb des Stadtzentrums zeichnen sich keine auffälligen Unterschiede ab.
Die Zufriedenheit steigt mit zunehmendem Alter leicht an.

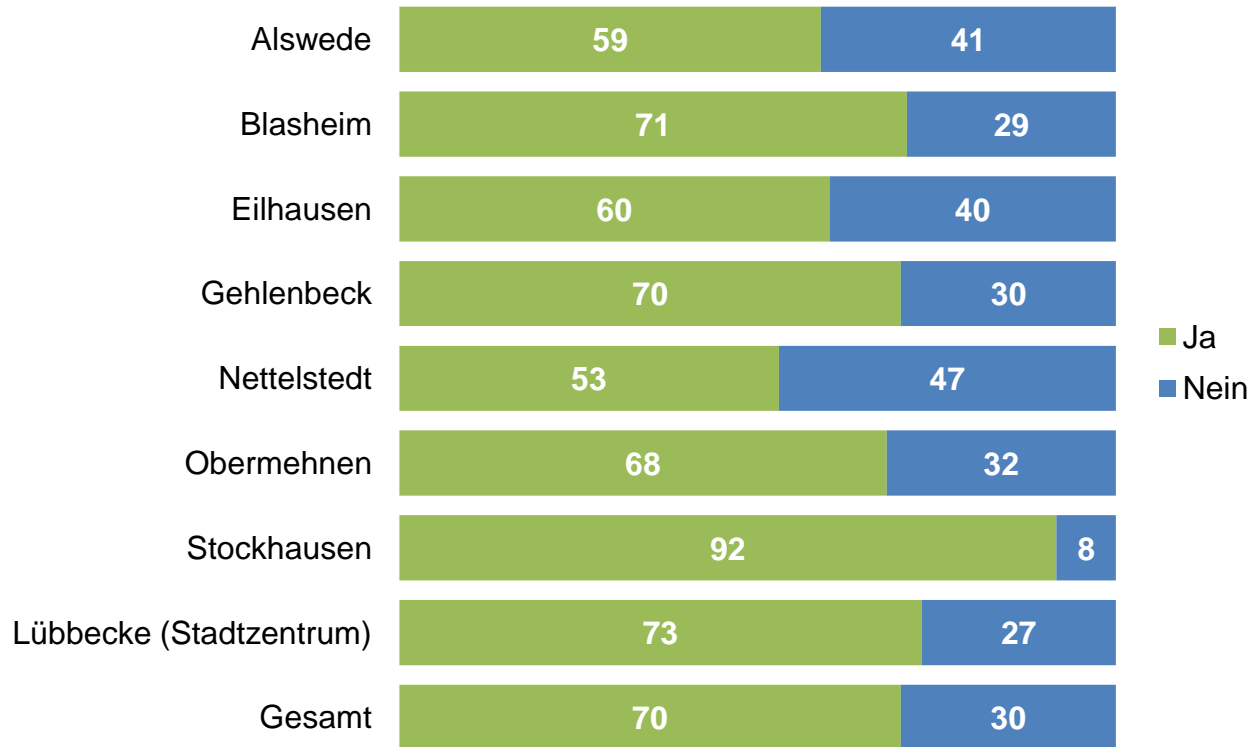
Öffentlicher Nahverkehr

Zufriedenheit mit dem Bahnangebot in Lübbecke - nach Ortsteil

Jeder zweite Befragte aus Nettelstedt unzufrieden, Stockhausener sehr zufrieden

„Sind Sie mit dem Bahnangebot in Lübbecke zufrieden?“

Angaben in %



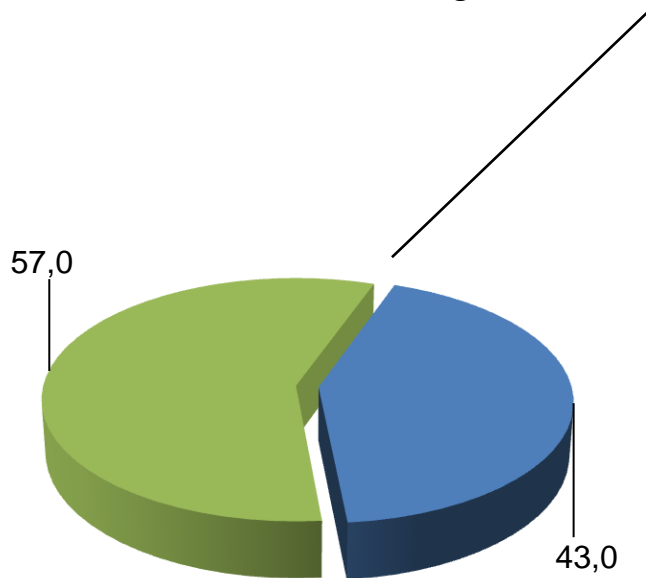
Insgesamt sind über zwei Drittel der Befragten zufrieden mit dem Bahnangebot. In Nettelstedt ist es nur jeder Zweite. Auch 40% der Befragten aus Alswede und Eilhausen sind unzufrieden. Befragte aus Stockhausen sind auf Grund der Nähe zum Bahnhof Lübbecke mit Abstand am zufriedensten.

Öffentlicher Nahverkehr

Verbesserungswünsche - Gesamt

Häufigere Fahrtzeiten, Fahrdienste und bessere Anbindung am häufigsten gewünscht

„Haben Sie Verbesserungswünsche für Ihre Verkehrsanbindung?“



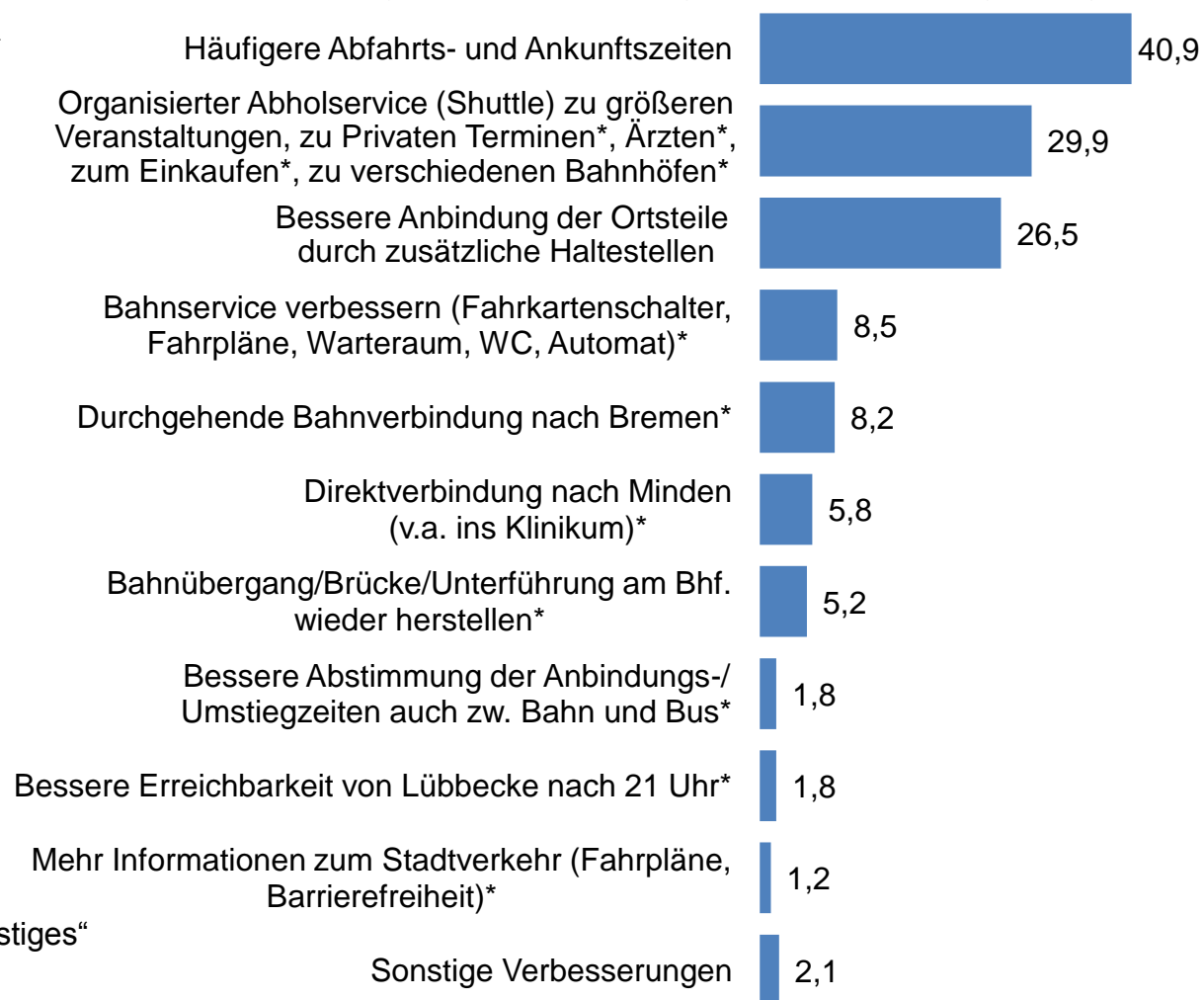
■ Nennung

■ keine Nennung

* Entnommen aus der Kategorie „Sonstiges“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



Öffentlicher Nahverkehr

Verbesserungswünsche - nach Alter

Mehr als jeder Zweite unter 65 Jahren hat Verbesserungswünsche

Ungefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

Angaben in %

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
keine Nennung	47,7	56,9	67,8	57,0
Häufigere Abfahrts- und Ankunftszeiten	25,4	17,0	14,0	17,6
Organisierter Abholservice (Shuttle) zu größeren Veranstaltungen, zu Privaten Terminen*, Ärzten*, zum Einkaufen*, zu verschiedenen Bahnhöfen*	16,2	12,1	13,2	12,8
Bessere Anbindung der Ortsteile durch zusätzliche Haltestellen	12,3	11,1	11,6	11,4
Bahnservice verbessern (Fahrkartenschalter, Fahrpläne, Warteraum, WC, Automat)*	3,1	4,1	1,7	3,7
Durchgehende Bahnverbindung nach Bremen*	4,6	3,9	1,7	3,5
Direktverbindung nach Minden (v.a. ins Klinikum)*	3,1	3,1		2,5
Bahnübergang/Brücke/Unterführung am Bhf. wieder herstellen*	1,5	2,7	0,8	2,2
Bessere Abstimmung der Anbindungs-/ Umstiegzeiten auch zw. Bahn und Bus*	1,5	0,6		0,8
Bessere Erreichbarkeit von Lübbecke nach 21 Uhr*	0,8	1,0		0,8
Mehr Informationen zum Stadtverkehr (Fahrpläne, Barrierefreiheit)*	1,5		0,8	0,5
Sonstige Verbesserungen	2,3	0,8		0,9

Aus den offenen Antworten wird vor allem der Wunsch nach einer durchgehenden Verbindung nach Bremen und Minden (Klinikum) deutlich, aber auch der Wunsch nach mehr Service am Bahnhof (Warteraum, WC, Schalter).

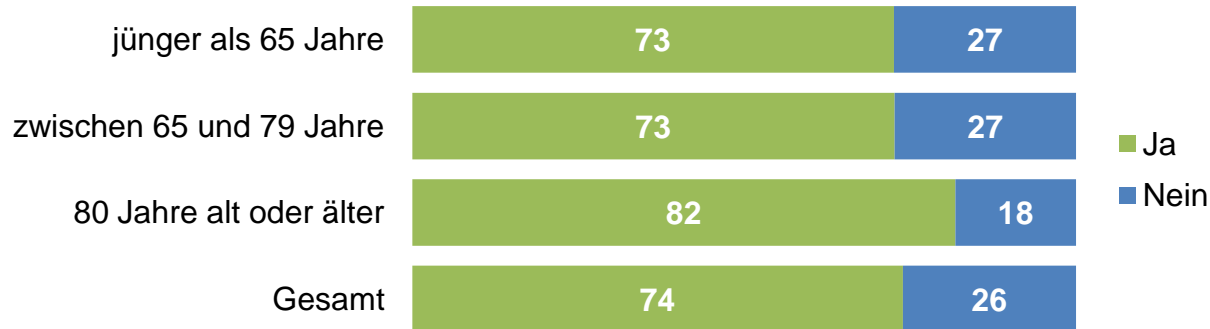
Öffentlicher Nahverkehr

Beurteilung der Fahrpreise - nach Alter

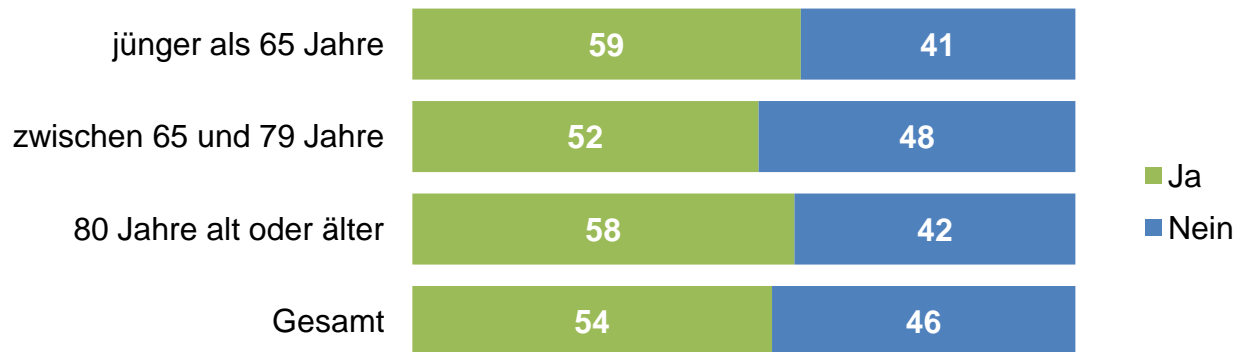
Drei von vier Befragten halten die Preise für angemessen

„Halten Sie die Fahrpreise für angemessen?“

Angaben in %



„Wären Sie bereit für besondere Leistungen höhere Fahrpreise zu entrichten?“



Insgesamt halten fast drei Viertel der Befragten die Fahrpreise für angemessen, wobei Befragte über 80 Jahren noch zufriedener sind. Nur etwa jeder Zweite wäre insgesamt bereit für besondere Leistungen noch höhere Fahrpreise zu entrichten.

Wohnen und Lebensumfeld

Wohnsituation - Gesamt

Überwiegend mit Partner im Haushalt, barrierefrei eingerichtete Wohnung nur bei 17%

„Wie sieht zur Zeit Ihre Wohnsituation aus?“

Angaben in %

Leben Sie ...

... allein

21,5

... mit einem Partner

58,0

... in einer Familie

17,7

... in einer Großfamilie

2,8

Fast zwei Drittel der Befragten leben mit ihrem Partner im Haushalt. Insgesamt lebt nur jeder fünfte Befragte in einer (Groß-)Familie.

Ist Ihre Wohnung ...

Mehrfachnennungen möglich

nicht barrierefrei

60,3

Wohnung ist barrierefrei (z.B. Stufen, breite Türen) zugänglich

29,8

Wohnung ist barrierefrei (z.B. einstiegslose Dusche, breite Zimmertüren) eingerichtet

17,4

Fast zwei Drittel der Befragten leben in einer Wohnung, die weder barrierefrei zugänglich noch barrierefrei eingerichtet ist. Knapp ein Drittel der Wohnungen ist barrierefrei zugänglich, nur fast jede Sechste auch barrierefrei eingerichtet.

Wohnen und Lebensumfeld

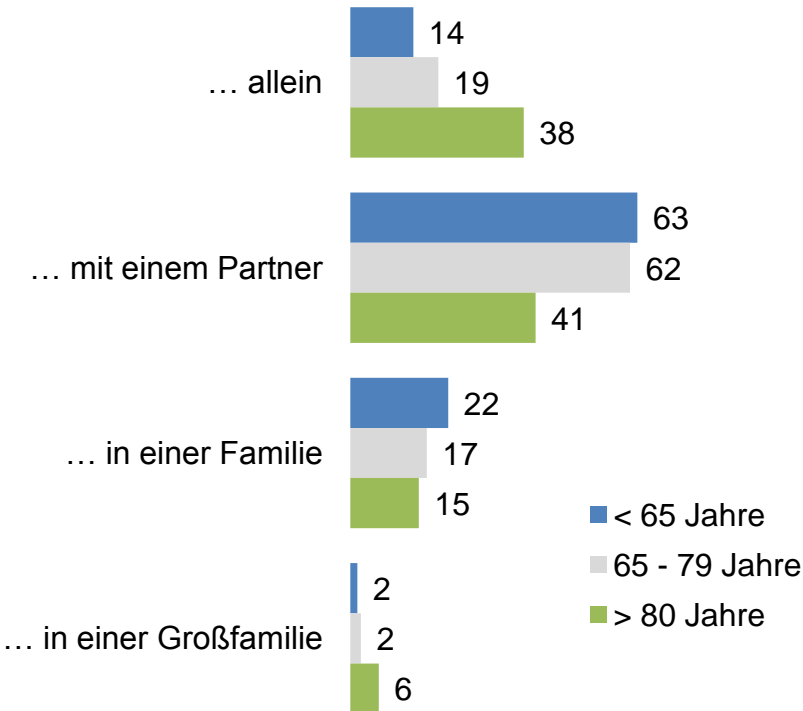
Wohnsituation - Gesamt

Überwiegend mit Partner im Haushalt, barrierefrei eingerichtete Wohnung nur bei 17%

„Wie sieht zur Zeit Ihre Wohnsituation aus?“

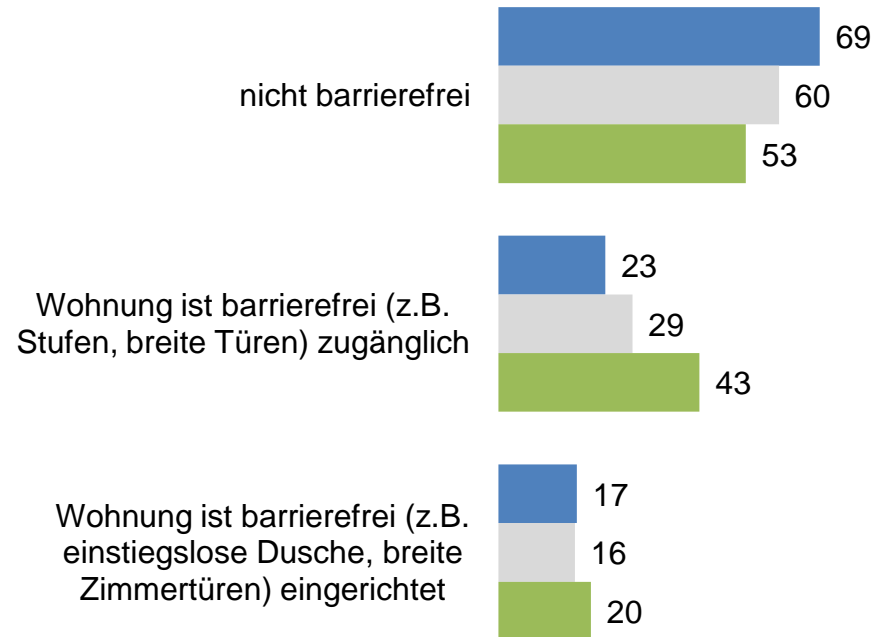
Angaben in %

Leben Sie ...



Ist Ihre Wohnung ...

Mehrfachnennungen möglich



Über 80-Jährige leben häufig allein.

Auch bei den Befragten über 80 Jahren ist mehr als jede zweite Wohnung nicht barrierefrei.

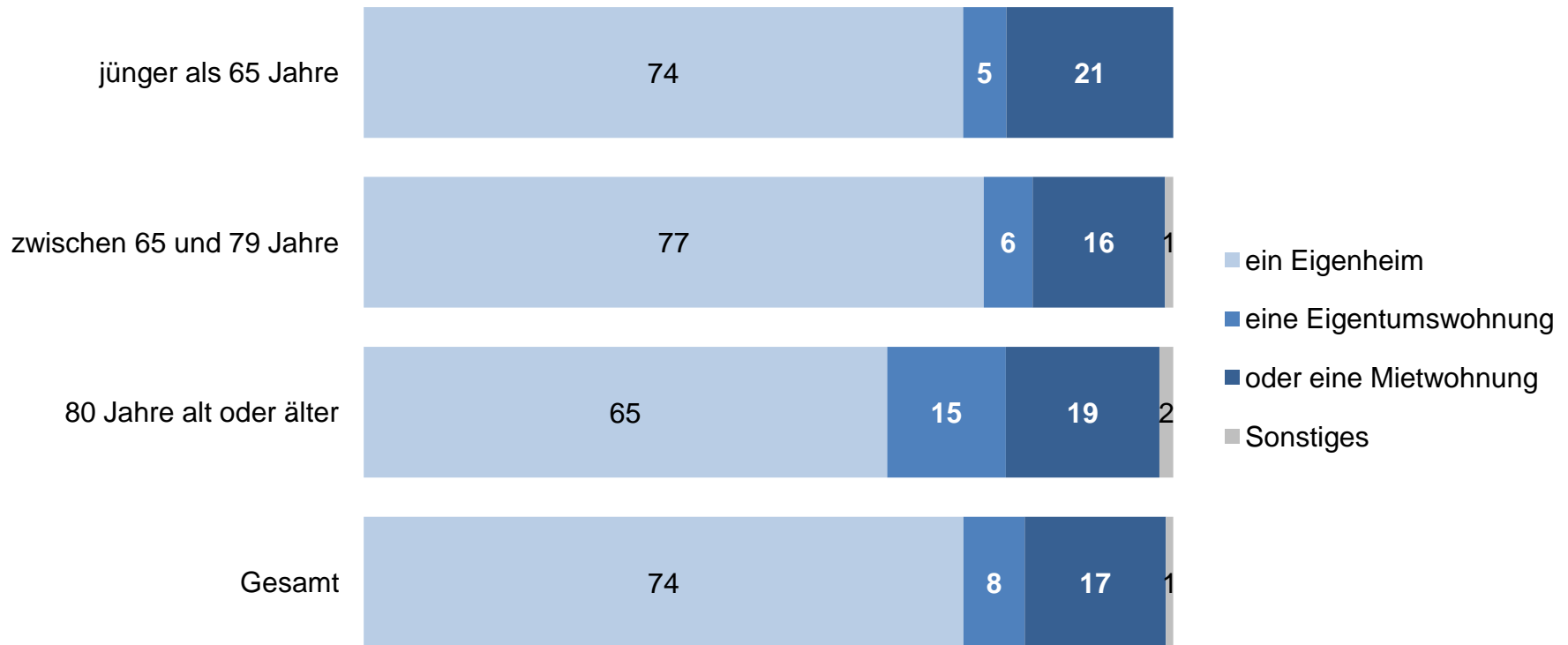
Wohnen und Lebensumfeld

Wohnverhältnis - nach Alter

Insgesamt leben über 80% der Befragten im Eigentum

Angaben in %

Bewohnen Sie ...



Insgesamt wohnen drei Viertel der Befragten im Eigenheim und nur etwa jeder Fünfte in einer Mietwohnung. Der Anteil der Mietwohnungen ist über die Altersgruppen hinweg relativ stabil. Lediglich der Anteil der Eigentumswohnungen nimmt zu ungunsten des Eigenheimanteils bei den über 80-Jährigen stark zu.

Wohnen und Lebensumfeld

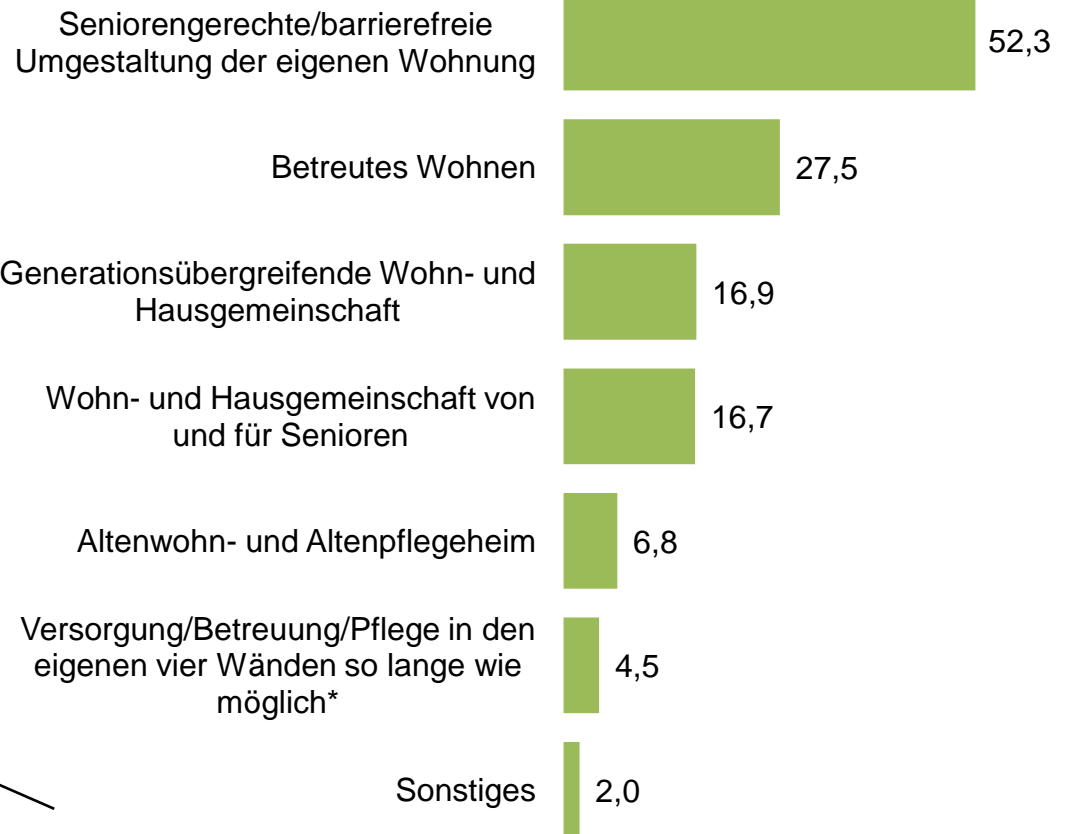
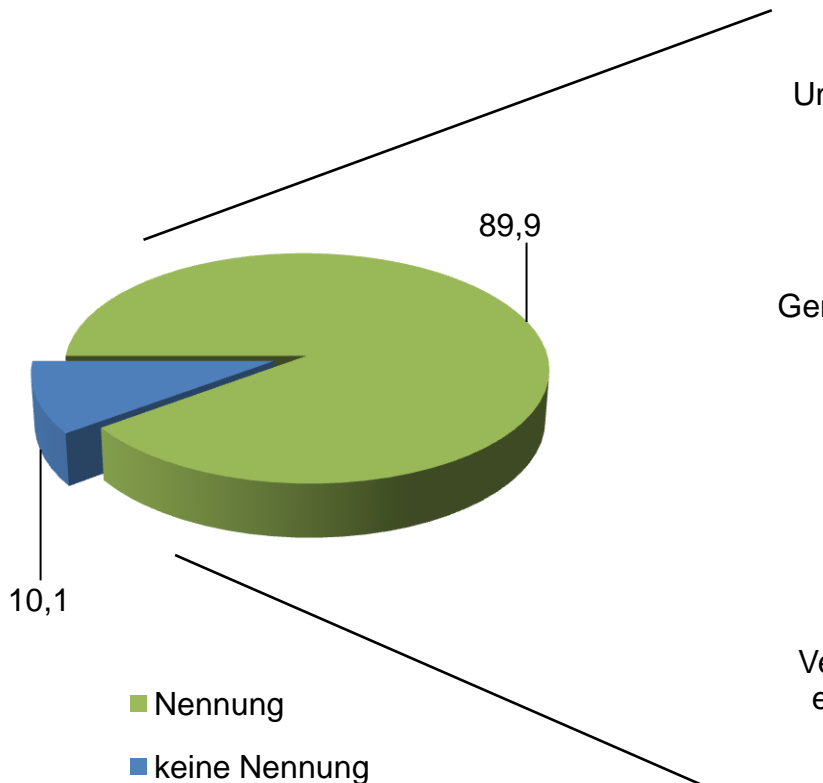
Wunschwohnmöglichkeit im Alter - Gesamt

Überwiegend Umgestaltung der eigenen Wohnung gewünscht

„Welche Wohnmöglichkeiten wünschen Sie sich im Alter?“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



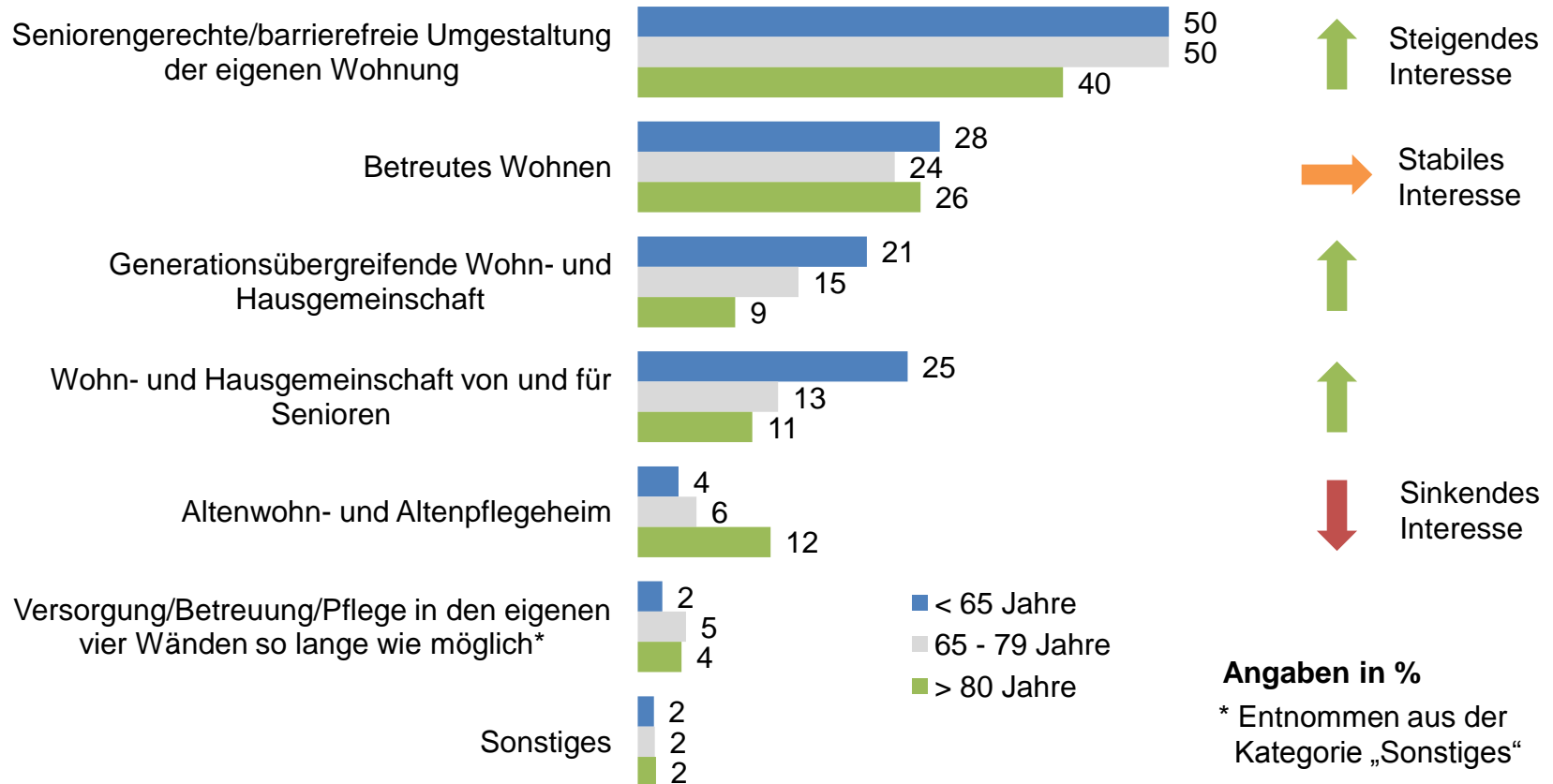
*Entnommen aus der Kategorie „Sonstiges“

Wohnen und Lebensumfeld

Wunschwohnmöglichkeit im Alter - Gesamt

Überwiegend Umgestaltung der eigenen Wohnung gewünscht

„Welche Wohnmöglichkeiten wünschen Sie sich im Alter?“ Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

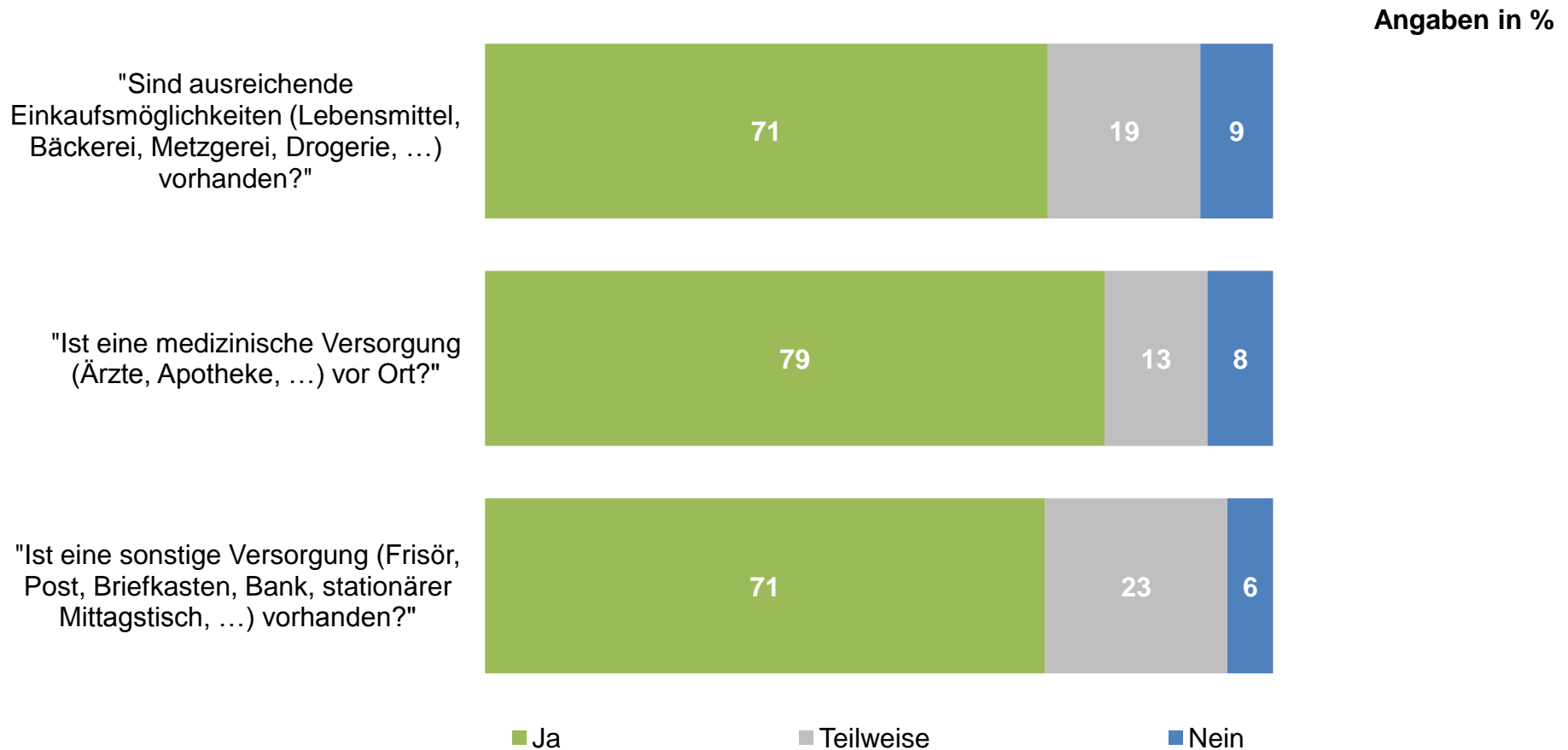


Betreutes Wohnen wird nach der Umgestaltung der eigenen Wohnung am häufigsten gewünscht und ist über die Altersgruppen hinweg relativ stabil. Generationenübergreifende Gemeinschaft und Gemeinschaften von und für Senioren gewinnen vor allem bei den unter 65-Jährigen und damit in Zukunft deutlich an Bedeutung. Altenwohn- und Pflegeheime werden in den ersten beiden Altersgruppen kaum gewünscht, bei den über 80-Jährigen liegt dieser Wunsch an dritter Stelle.

Wohnen und Lebensumfeld

Versorgungslage vor Ort - Gesamt

Befragte sind größtenteils mit der Versorgung zufrieden

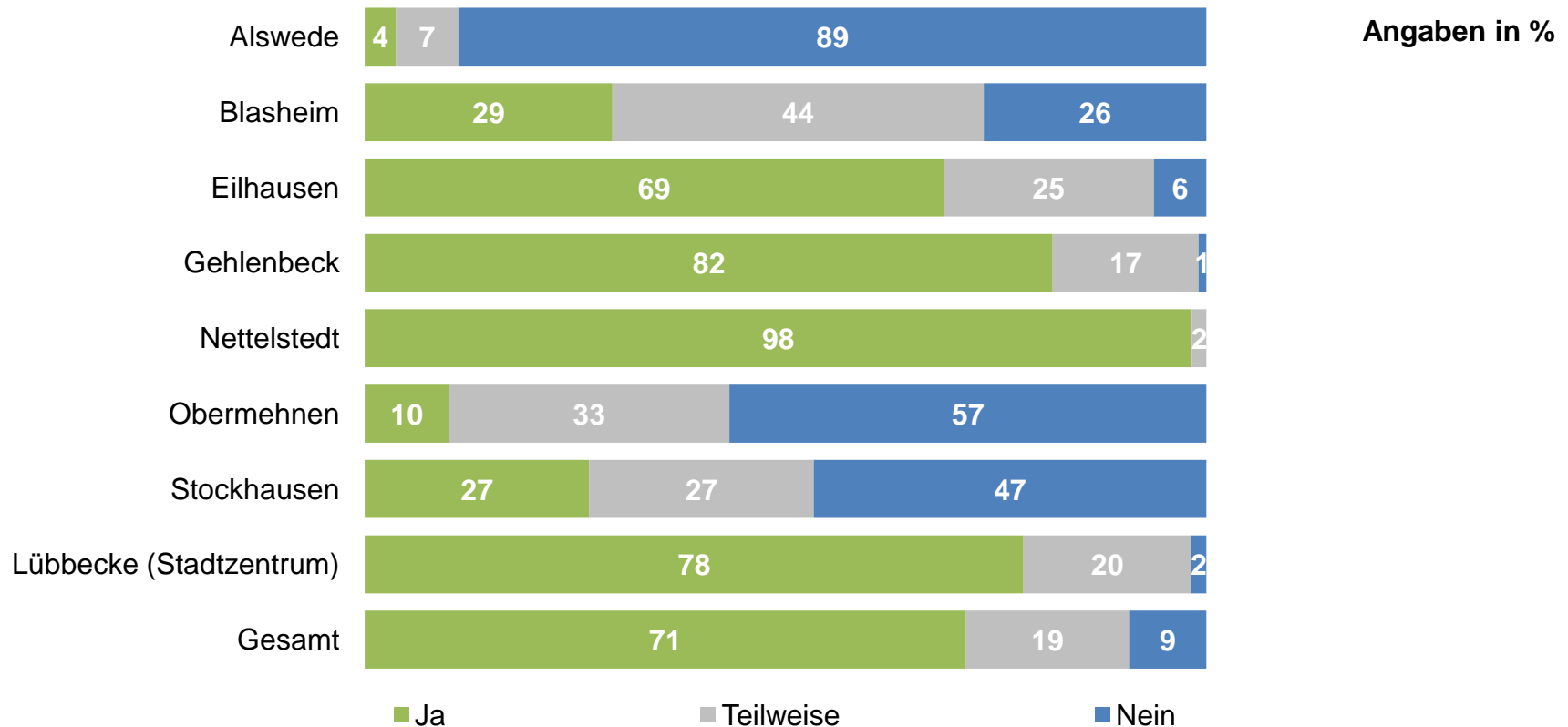


Wohnen und Lebensumfeld

Versorgungslage vor Ort - nach Alter

Sehr gute Versorgung in Nettelstedt/Gehlenbeck; schlecht in Alswede/Obermehnen

„Sind ausreichende Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel, Bäckerei, Metzgerei, Drogerie, ...) vorhanden?“



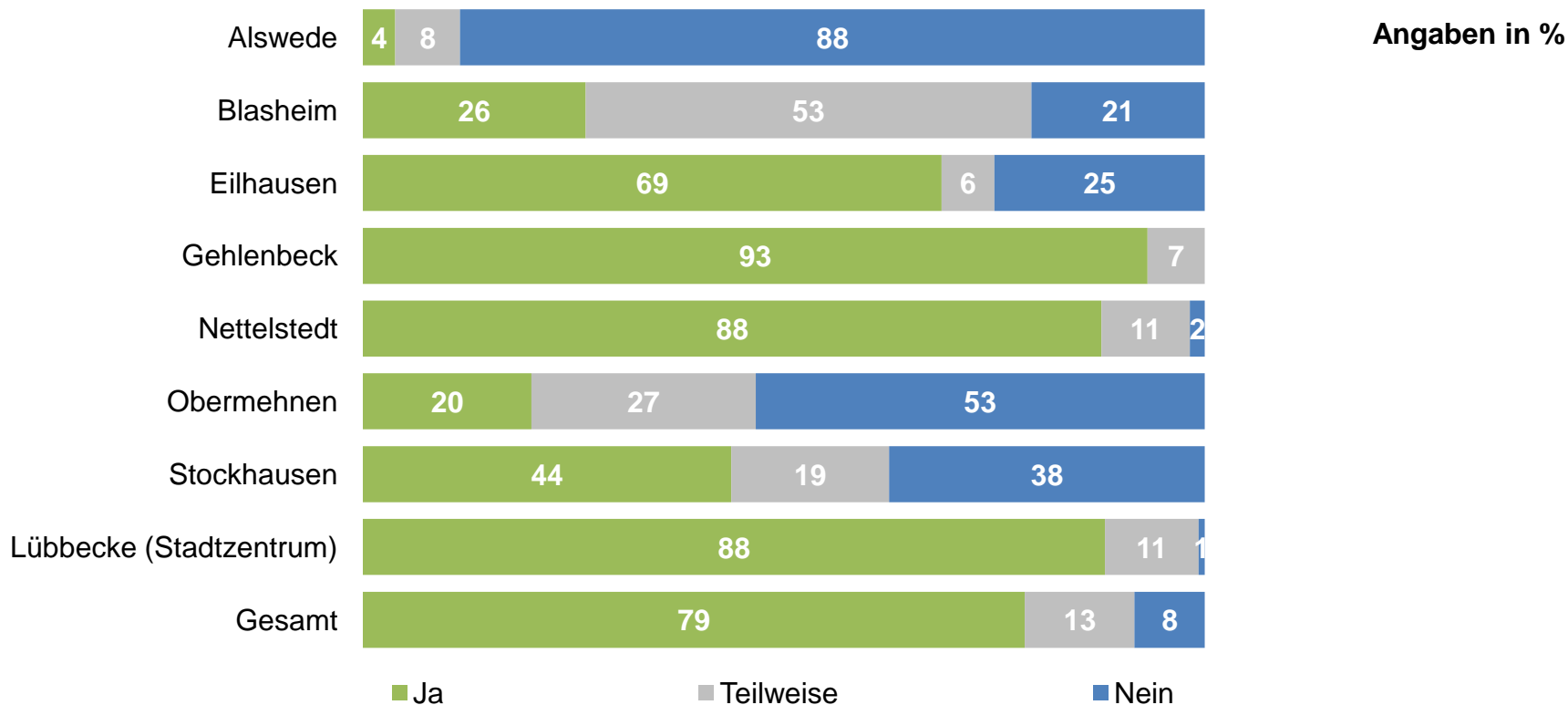
Nettelstedter Befragte sind fast vollständig zufrieden, auch Befragte aus Gehlenbeck, Lübbecke-Zentrum und Eilhausen sind größtenteils zufrieden. Dagegen sind Befragte in Alswede und Obermehnen überwiegend unzufrieden, mit etwas Abstand folgen Befragte aus Stockhausen und Blasheim, nur ein gutes Viertel der Befragten sind hier mit der Versorgung zufrieden.

Wohnen und Lebensumfeld

Versorgungslage vor Ort - nach Alter

Sehr gute Versorgung in Gehlenbeck/Nettelstedt/Lübbecke-Zentrum; schlecht in Alswede/Obermehnen

„Ist eine medizinische Versorgung (Ärzte, Apotheke, ...) vor Ort?“



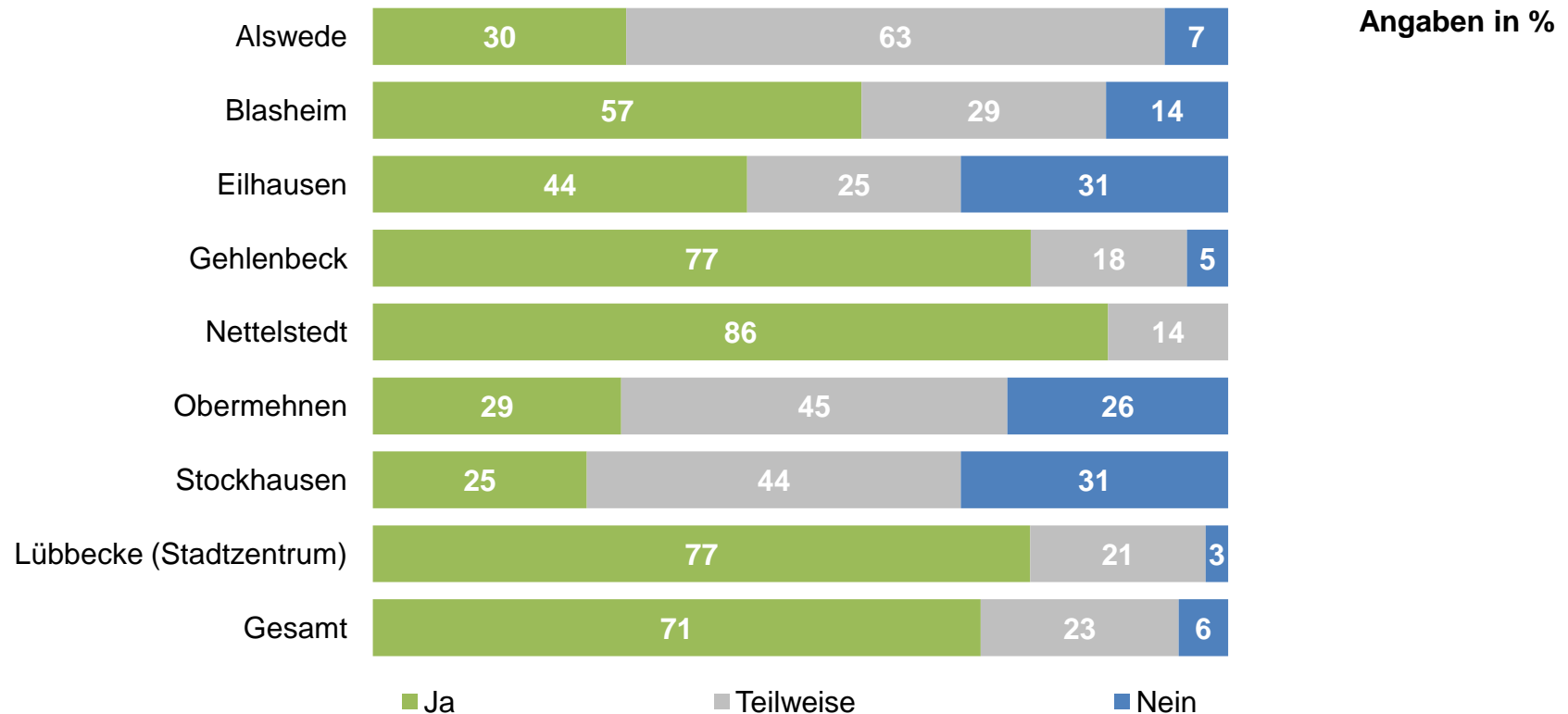
Die medizinische Versorgung beurteilen Befragte aus Gehlenbeck am besten, auch Befragte aus Lübbecke-Zentrum und Nettelstedt sind größtenteils zufrieden. Alswede dagegen schneidet auch hier am schlechtesten ab, fast 90% der Befragten fehlt eine medizinische Versorgung. Auch jeder zweite Befragte aus Obermehnen sieht die Versorgung als nicht zureichend an.

Wohnen und Lebensumfeld

Versorgungslage vor Ort - nach Alter

Sehr gute Versorgung in Nettelstedt/Gehlenbeck/Lübbecke-Zentrum;
schlechte Versorgung in Stockhausen/Eilhausen/Obermehnen

„Ist eine sonstige Versorgung (Frisör, Post, Briefkasten, Bank, stationärer Mittagstisch, ...) vorhanden?“



Befragte aus Nettelstedt, Gehlenbeck und Lübbecke-Zentrum sind überwiegend zufrieden mit der sonstigen Versorgung. Dagegen beurteilt fast jeder dritte Befragte in Stockhausen und Eilhausen die sonstige Versorgung als nicht ausreichend, auch jeder vierte Befragte aus Obermehnen ist unzufrieden.

Wohnen und Lebensumfeld

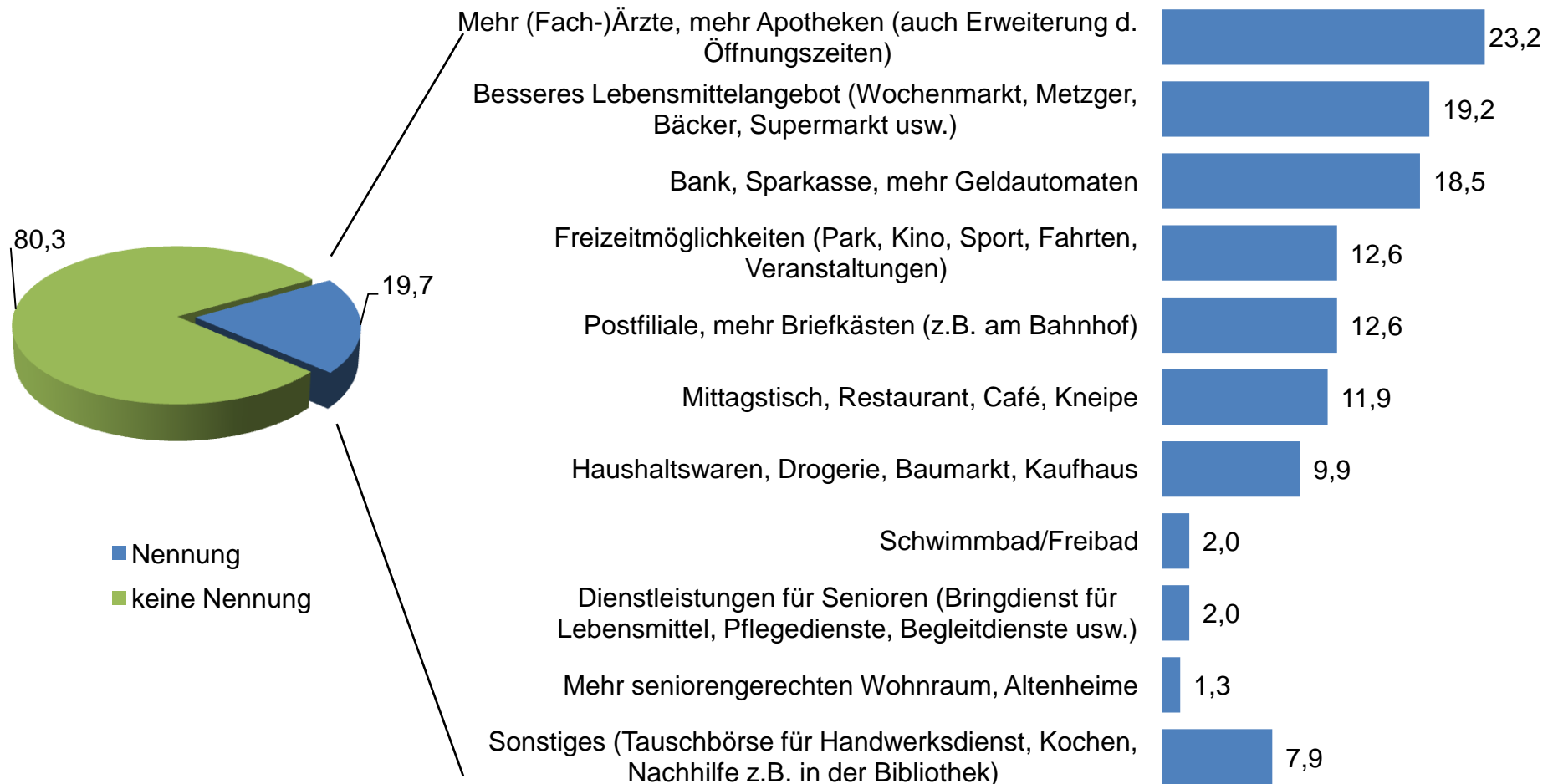
Verbesserungswünsche für die Versorgungslage vor Ort - Gesamt

Nur jeder Fünfte nennt Versorgungsangebote, die er vermisst

„Welches Versorgungsangebot vermissen Sie in Ihrem Wohnumfeld?“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



Wohnen und Lebensumfeld

Verbesserungswünsche für die Versorgungslage vor Ort - nach Alter

Ungefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

Angaben in %

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
keine Nennung	74,0	81,6	81,0	80,3
Mehr (Fach-)Ärzte, mehr Apotheken (auch Erweiterung d. Öffnungszeiten)	3,1	4,9	5,0	4,6
Besseres Lebensmittelangebot (Wochenmarkt, Metzger, Bäcker, Supermarkt usw.)	7,6	3,1	2,5	3,8
Bank, Sparkasse, mehr Geldautomaten	3,1	3,1	6,6	3,7
Freizeitmöglichkeiten (Park, Kino, Sport, Fahrten, Veranstaltungen)	0,8	3,3	0,8	2,5
Postfiliale, mehr Briefkästen (z.B. am Bahnhof)	3,8	1,6	5,0	2,5
Mittagstisch, Restaurant, Café, Kneipe	5,3	2,3		2,4
Haushaltswaren, Drogerie, Baumarkt, Kaufhaus	2,3	2,0	1,7	2,0
Schwimmbad/Freibad	2,3			0,4
Dienstleistungen für Senioren (Bringdienst für Lebensmittel, Pflegedienste, Begleitedienste usw.)		0,4	0,8	0,4
mehr seniorengerechten Wohnraum, Altenheime			1,7	0,3
Sonstiges (Tauschbörse für Handwerksdienst, Kochen, Nachhilfe z.B. in der Bibliothek)	0,8	1,8	1,7	1,6

Befragte unter 65 Jahren wünschen sich vor allem ein besseres Lebensmittelangebot und ein besseres gastronomisches Angebot. Befragte zwischen 65 und 79 Jahren wünschen sich vor allem ein besseres medizinisches Angebot, aber auch mehr Freizeitmöglichkeiten. Und Befragte über 80 Jahren vermissen vor allem die Versorgung mit Sparkassen/Geldautomaten und Postfilialen/Briefkästen, auch eine bessere medizinische Versorgung wird gewünscht.

Wohnen und Lebensumfeld

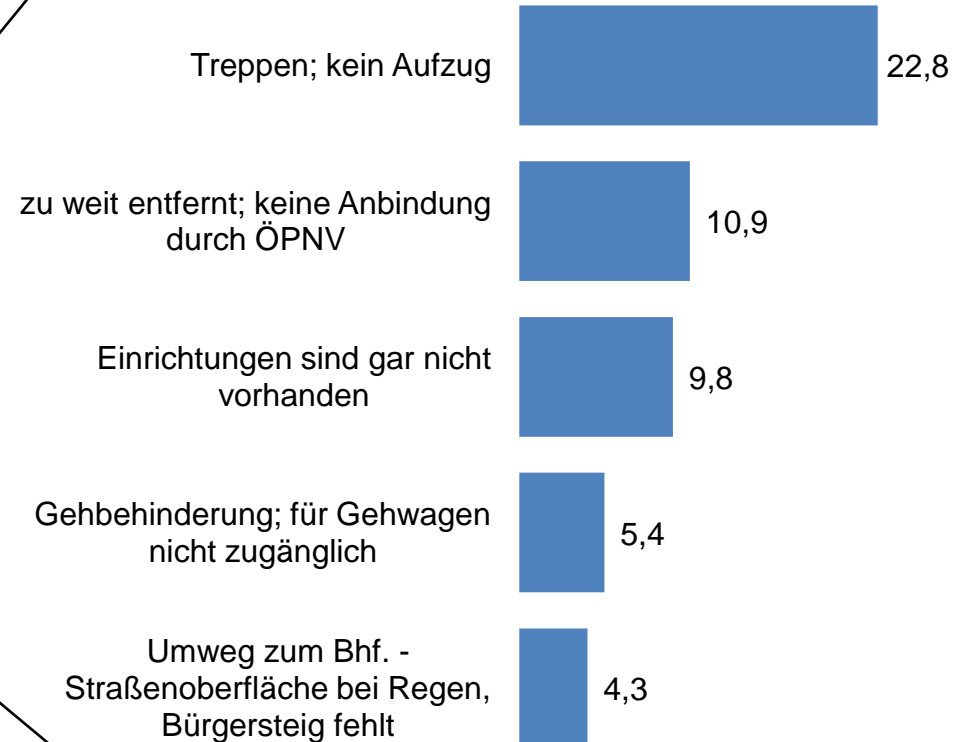
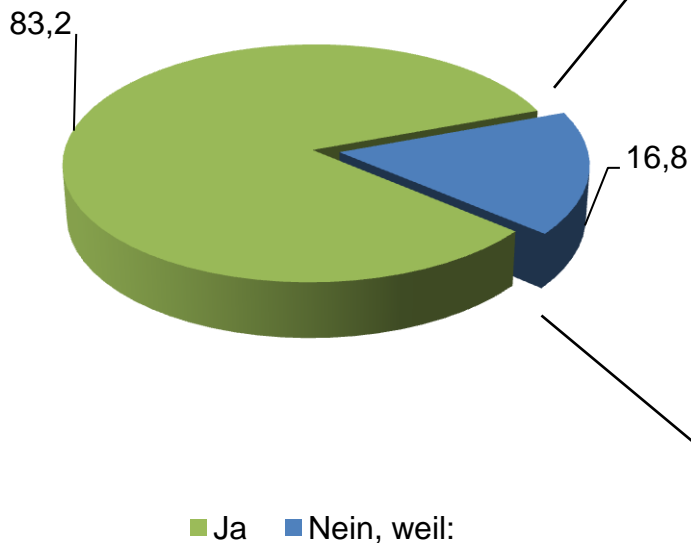
Barrierefreie Erreichbarkeit der Versorgungsstätten - Gesamt

Vor allem Treppen, fehlende Aufzüge und die generelle Entfernung werden kritisiert

„Sind die genannten Einrichtungen
(oder ggf. weitere Orte/Ziele, z.B.
Gaststätten) für Sie barrierefrei
erreichbar?“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



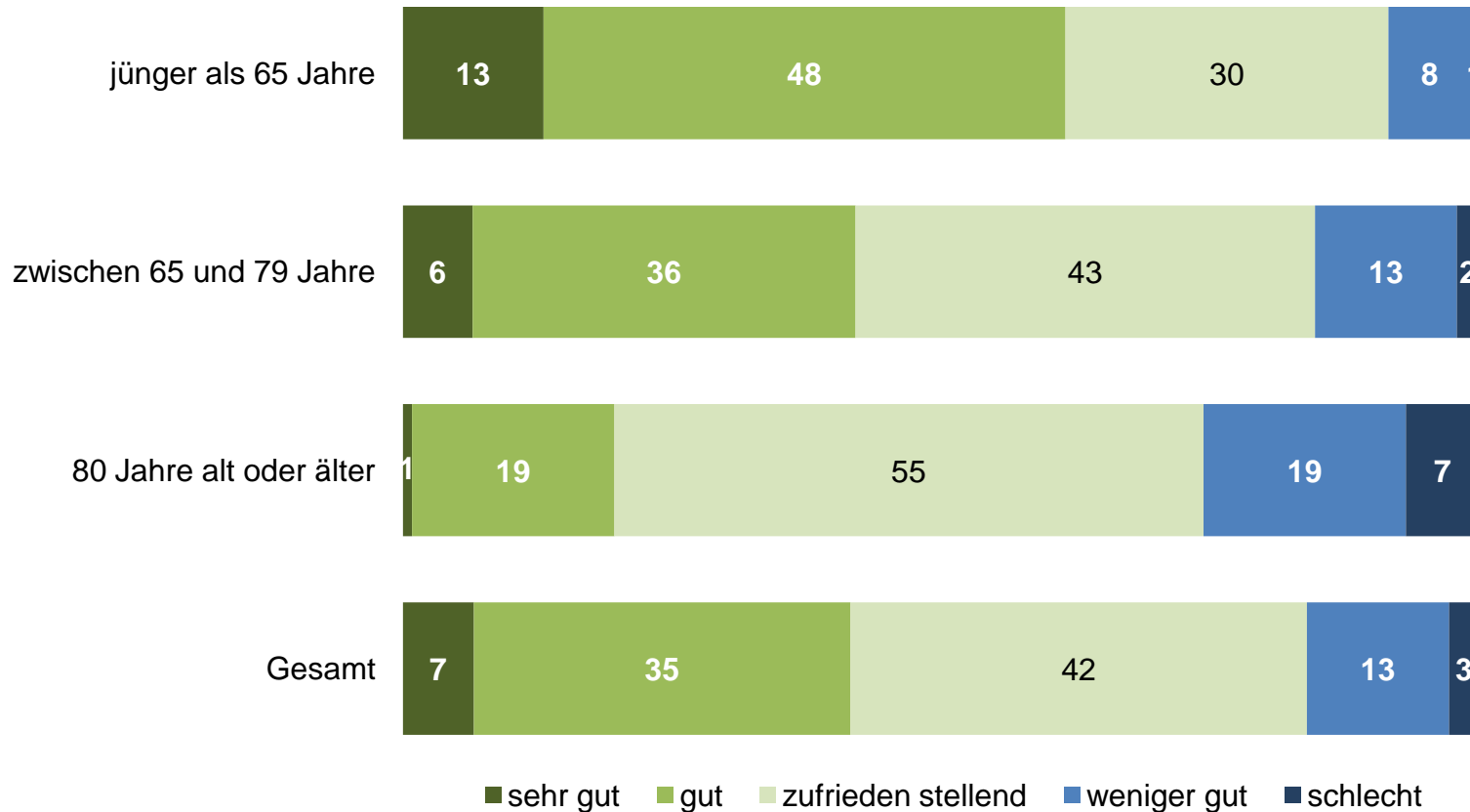
Sport und Gesundheit

Gegenwärtiger Gesundheitszustand - nach Alter

Gesundheitszustand überwiegend zufrieden stellend und besser

„Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?“

Angaben in %



Sport und Gesundheit

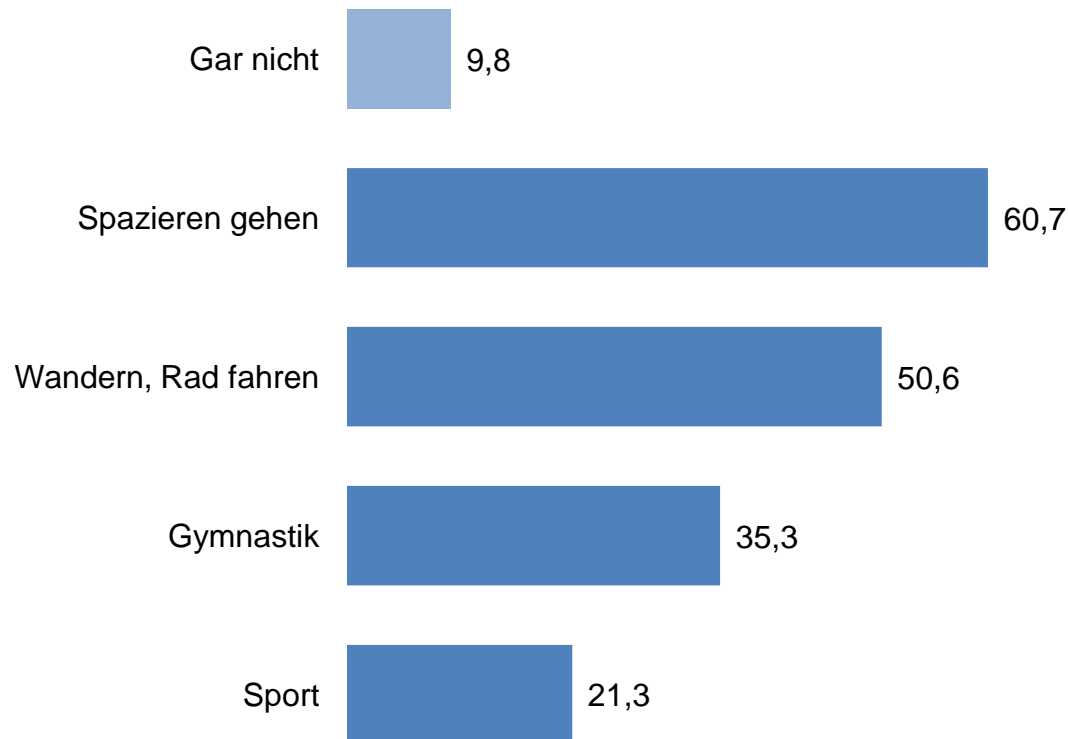
Fitnessmethode - Gesamt

Über 90% der Befragten halten sich körperlich fit

Angaben in %

„Wie halten Sie sich körperlich fit?“

Ungefilterte Ergebnisse - Mehrfachnennungen möglich



Sport und Gesundheit

Fitnessmethode - nach Alter

Spazieren gehen an erster, Wandern/Rad fahren an zweiter Stelle

„Wie halten Sie sich körperlich fit?“

Angaben in %

Ungefilterte Ergebnisse - Mehrfachnennungen möglich

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
Gar nicht	6,9	6,4	22,3	9,8
Spazieren gehen	58,0	61,3	61,2	60,7
Wandern, Rad fahren	60,3	56,6	21,5	50,6
Gymnastik	34,4	39,8	19,8	35,3
Sport	22,1	24,6	8,3	21,3

Über 80-Jährige Befragte halten sich größtenteils fit durch Spazieren gehen, immerhin noch jeder Fünfte dieser Altersgruppe betätigt sich beim Wandern/Rad fahren und bei Gymnastik.

Sport und Gesundheit

Fitnessmethode - nach körperlichem Zustand

Spazieren gehen als übergreifende Fitnessmethode

„Wie halten Sie sich körperlich fit?“

Angaben in %

Ungefilterte Ergebnisse - Mehrfachnennungen möglich

	sehr gut	gut	zufrieden stellend	weniger gut	schlecht	Gesamt
Gar nicht	6,1	4,6	6,0	22,4	38,1	9,8
Spazieren gehen	51,0	64,2	63,2	54,1	47,6	60,7
Wandern, Rad fahren	71,4	66,2	48,9	20,4	9,5	50,6
Gymnastik	42,9	40,8	35,9	23,5	9,5	35,3
Sport	42,9	32,7	15,2	8,2		21,3

Spazieren gehen wird bei jedem Gesundheitszustand als Fitnessmethode angewandt. Dagegen wird vor allem Sport nur bei gutem oder sehr gutem Gesundheitszustand ausgeübt.

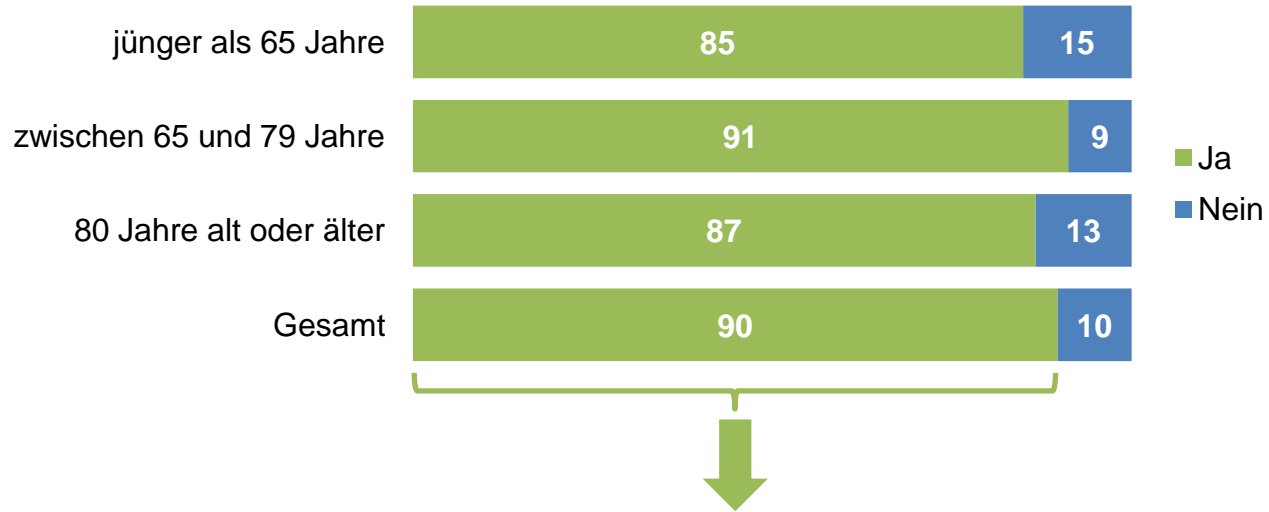
Sport und Gesundheit

Angebote für Senioren in Sportvereinen - nach Alter

Neun von zehn Befragten sind mit Angebot zufrieden, jeder Zweite nutzt es auch

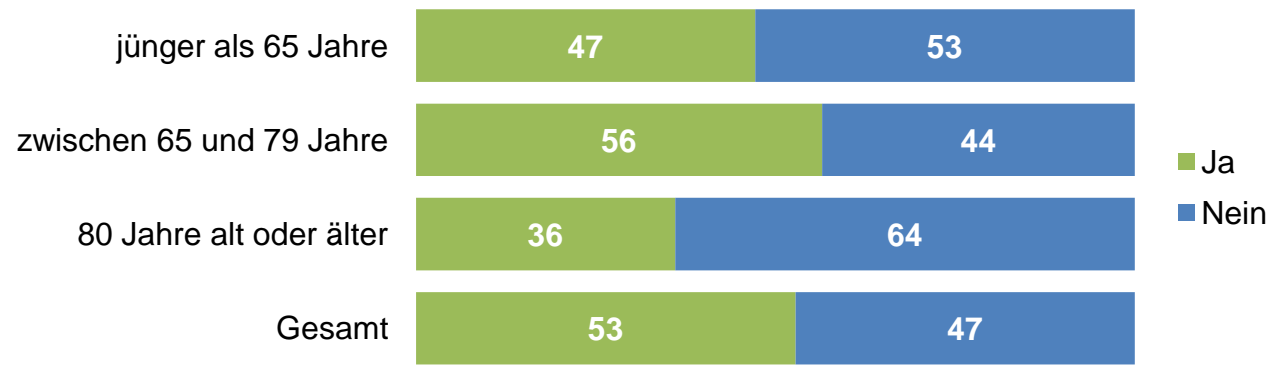
„Gibt es genügend Angebote für Senioren in Sportvereinen und anderen Einrichtungen?“

Angaben in %



Es zeigt sich eine durchgehende Zufriedenheit mit dem Sportangebot über die Altersgruppen und Ortsteile hinweg, nur in Blasheim sind gut ein Drittel der Befragten unzufrieden.

„Falls ja, nehmen Sie die Angebote war?“ Gefilterte Ergebnisse



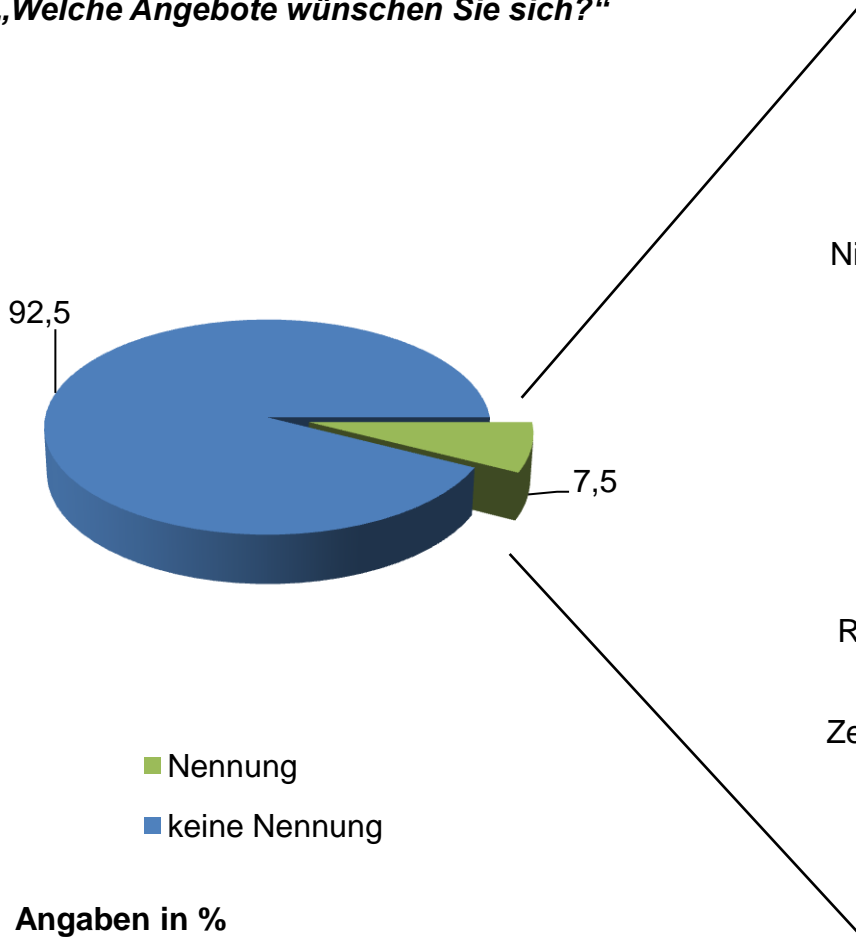
Aus der Gruppe der 65- bis 79-Jährigen nutzt mehr als jeder Zweite das Angebot, bei den über 80-Jährigen ist es immerhin noch gut jeder Dritte.

Sport und Gesundheit

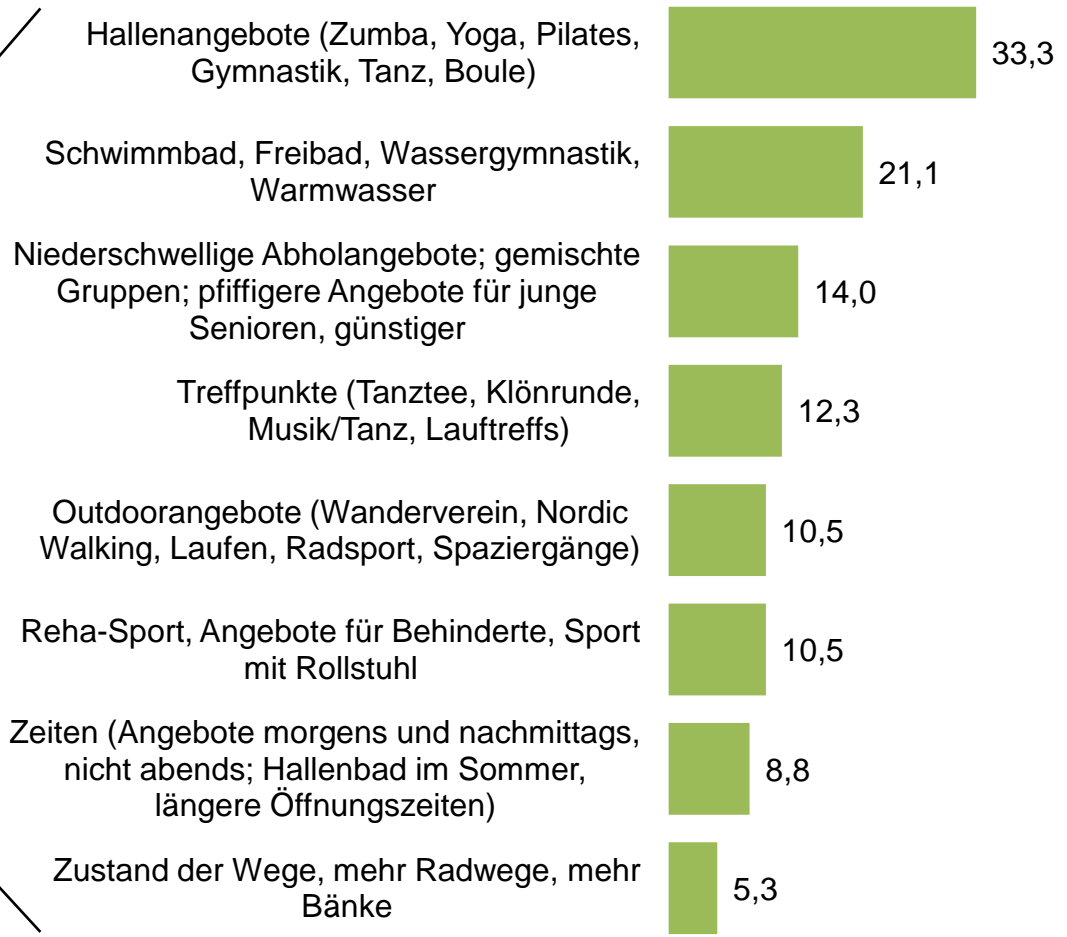
Angebote für Senioren in Sportvereinen - Gesamt

Gut 90% der Befragten nennen keine zusätzlich gewünschten Sportangebote

„Welche Angebote wünschen Sie sich?“



Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



Angaben in %

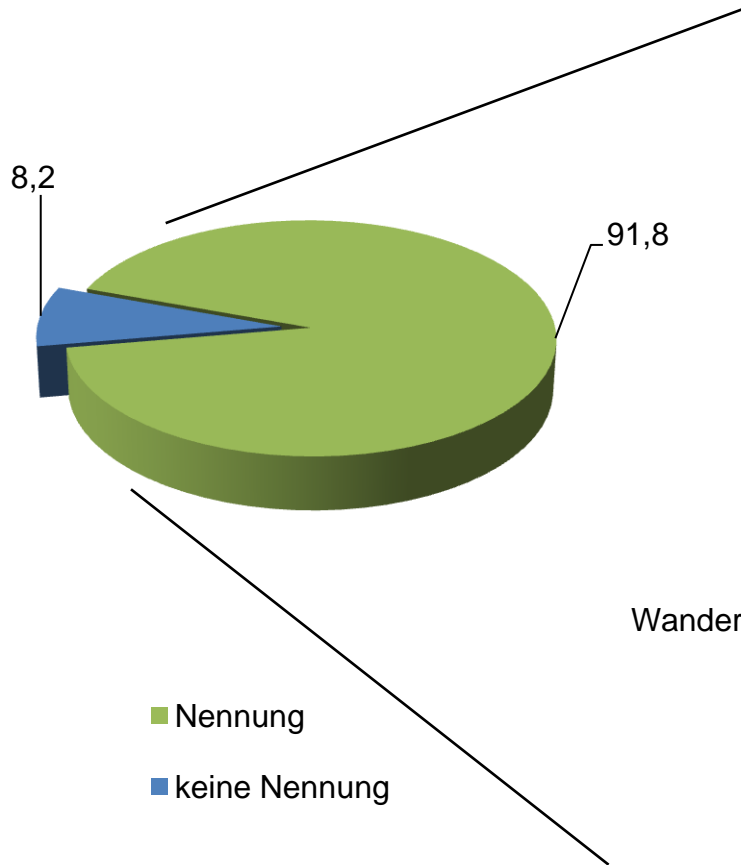
Gewünscht werden vor allem Indoor-Sportangebote und Wassersport, sowie Treffpunkte für mögliche Gruppenunternehmungen.

Bildung und Kultur

Freizeitaktivitäten - Gesamt

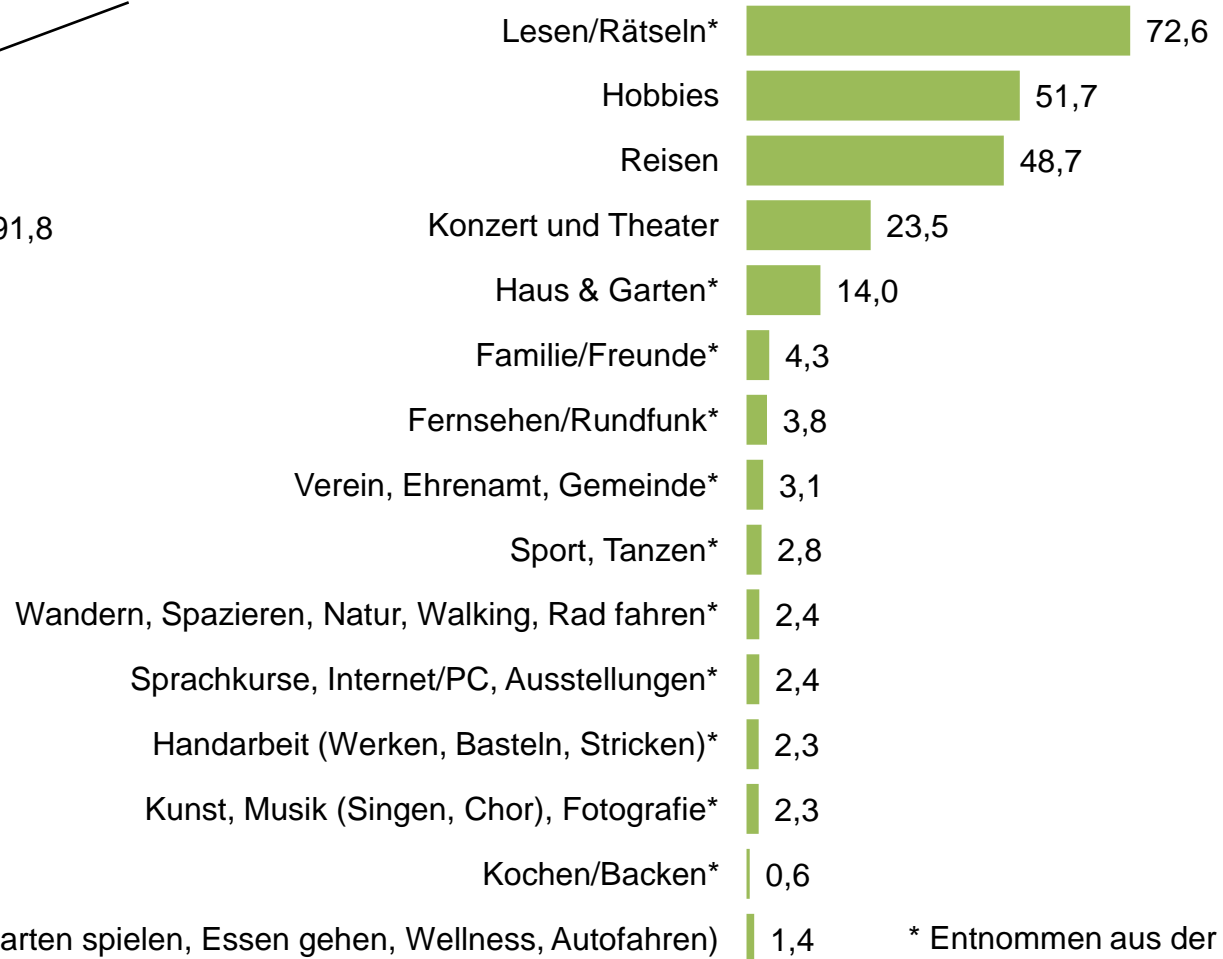
Lesen/Rätseln, Hobbies und Reisen werden am häufigsten genannt

„Wie verbringen Sie Ihre freie Zeit?“



Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



* Entnommen aus der Kategorie „Sonstiges“

Bildung und Kultur

Freizeitaktivitäten - nach Alter

Haus & Garten wurde frei genannt und spielt als Freizeitaktivität auch eine große Rolle

Ungefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

Angaben in %

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
keine Nennung	2,3	7,0	15,7	8,2
Lesen/Rätseln*	59,5	69,1	66,9	66,7
Hobbies	58,0	49,8	28,1	47,5
Reisen	53,4	48,4	22,3	44,7
Konzert und Theater	21,4	24,8	9,1	21,6
Haus & Garten*	12,2	13,9	9,9	12,8
Familie/Freunde*	6,1	4,1	1,7	3,9
Fernsehen/Rundfunk*	3,1	2,5	9,1	3,5
Verein, Ehrenamt, Gemeinde*	2,3	3,7		2,9
Sport, Tanzen*	3,1	3,1	0,8	2,6
Wandern, Spazieren, Natur, Walking, Rad fahren*	3,1	2,7		2,2
Sprachkurse, Internet/PC, Ausstellungen*	4,6	2,3		2,2
Handarbeit (Werken, Basteln, Stricken)*	3,8	1,6	2,5	2,1
Kunst, Musik (Singen, Chor), Fotografie*	3,1	2,0	1,7	2,1
Kochen/Backen*		0,2	2,5	0,5
Sonstiges (Karten spielen, Essen gehen, Wellness, Autofahren)	1,5	1,0	2,5	1,3

* Entnommen aus der Kategorie „Sonstiges“

Die Freizeitbeschäftigung Fernsehen/Rundfunk gewinnt bei den über 80-Jährigen an Bedeutung. Familie/Freunde spielen vor allem bei den unter 65-Jährigen eine Rolle, ebenso Aktivitäten mit Bildungshintergrund (Sprachkurse, Internet/PC).

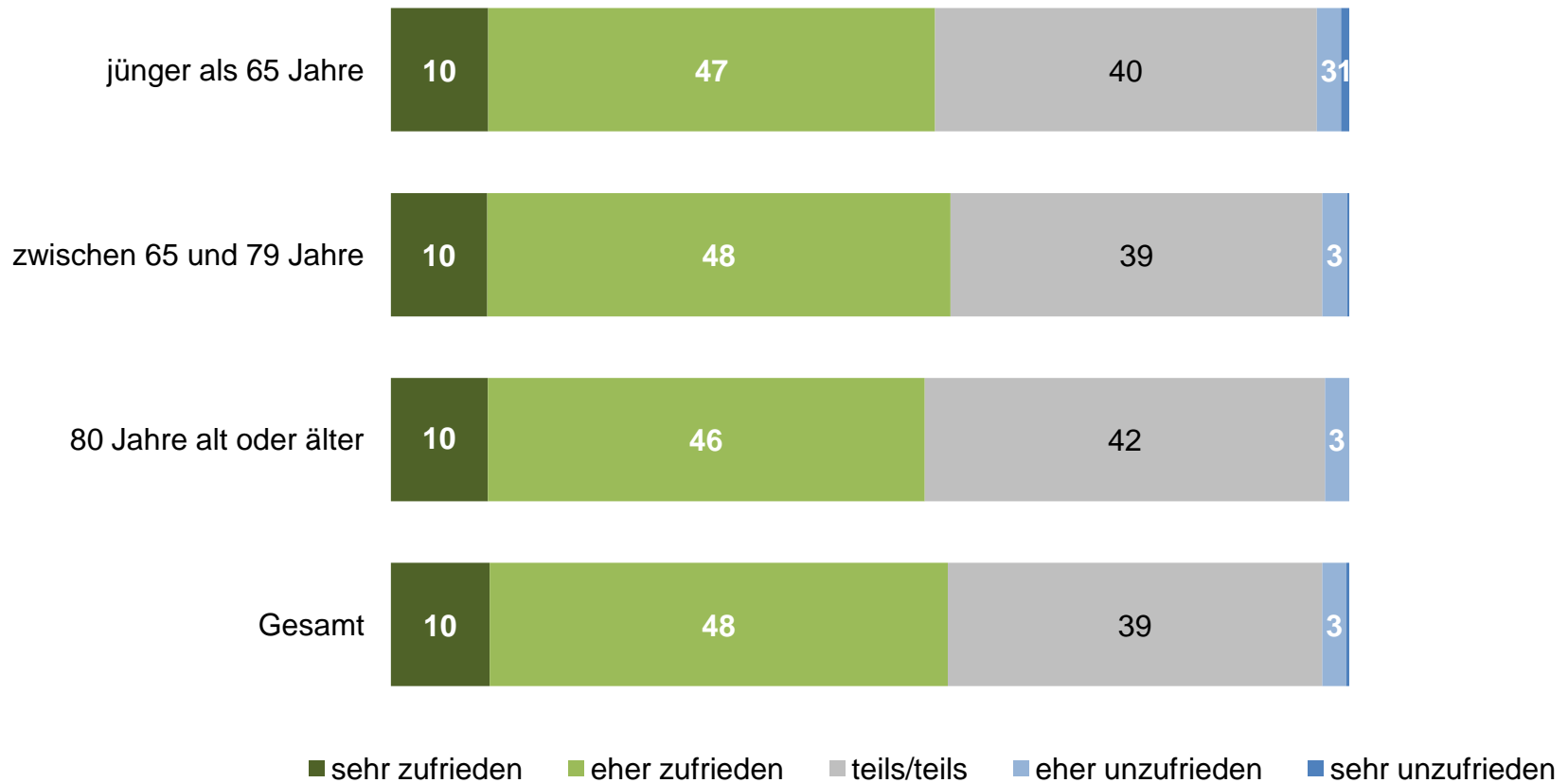
Bildung und Kultur

Zufriedenheit mit den Angeboten der Stadt Lübecke - nach Alter

Über die Hälfte der Befragten ist (eher) zufrieden mit dem Angebot

„Sind Sie zufrieden mit dem Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebot der Stadt Lübecke?“

Angaben in %



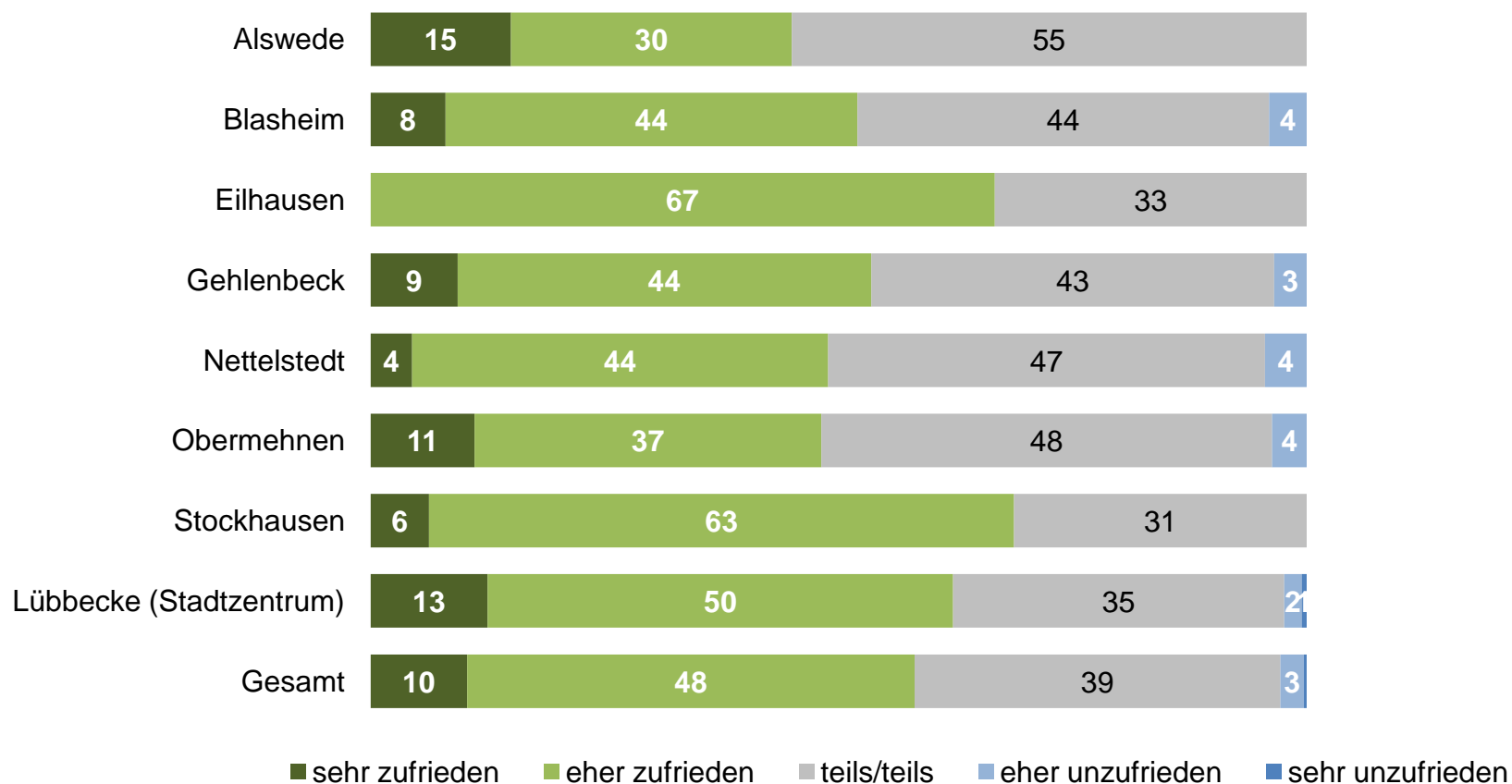
Bildung und Kultur

Zufriedenheit mit den Angeboten der Stadt Lübecke - nach Ortsteil

Zufrieden in Stockhausen/Eilhausen, weniger zufrieden in Nettelstedt/Obermehnen

„Sind Sie zufrieden mit dem Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebot der Stadt Lübecke?“

Angaben in %



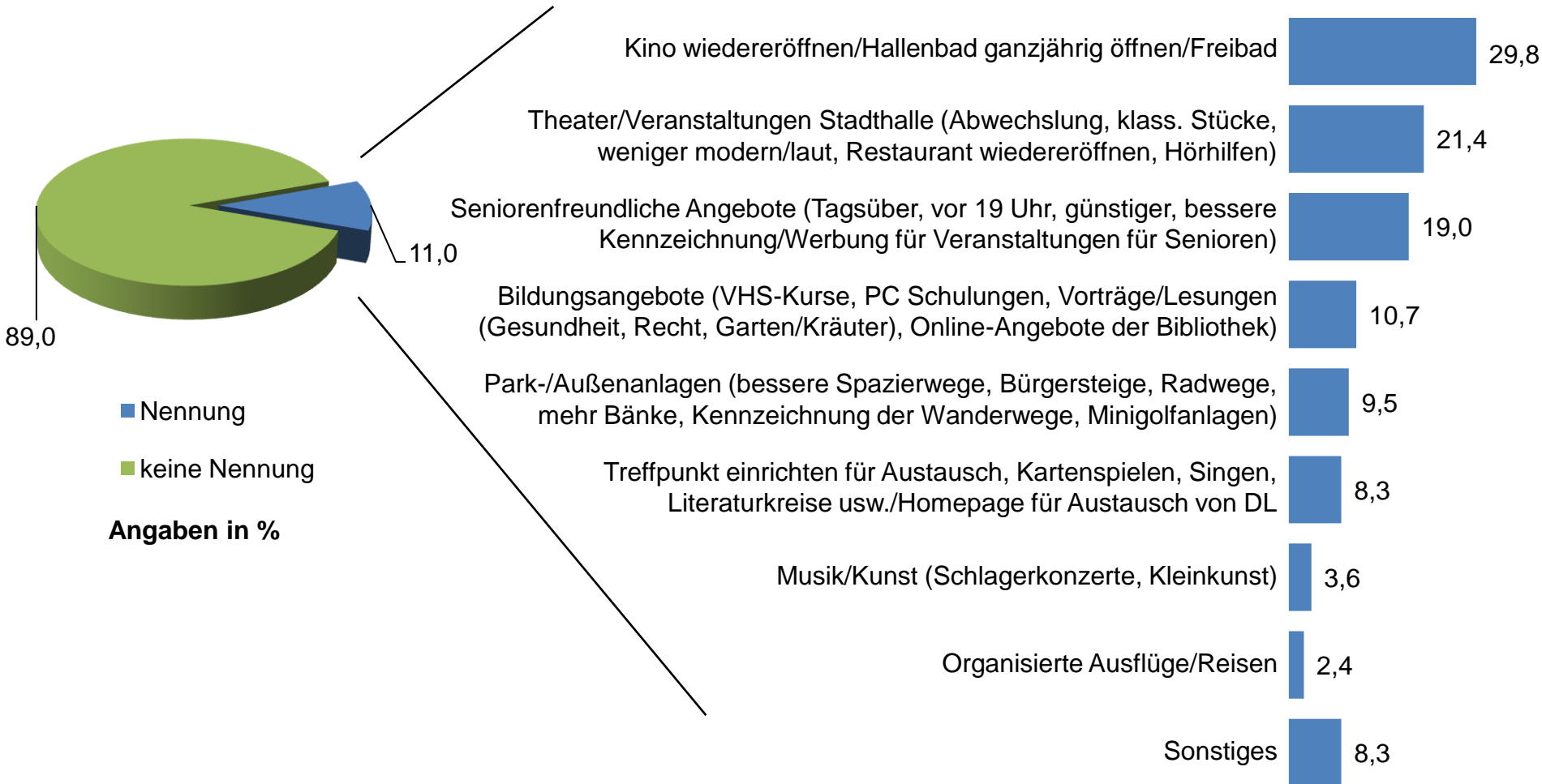
Bildung und Kultur

Veränderungswünsche am Angebot von Lübbecke - Gesamt

Nur jeder Zehnte gibt Wünsche an, vor allem Wunsch nach Kino/Hallenbad

„Was würden Sie im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung verändern?“

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



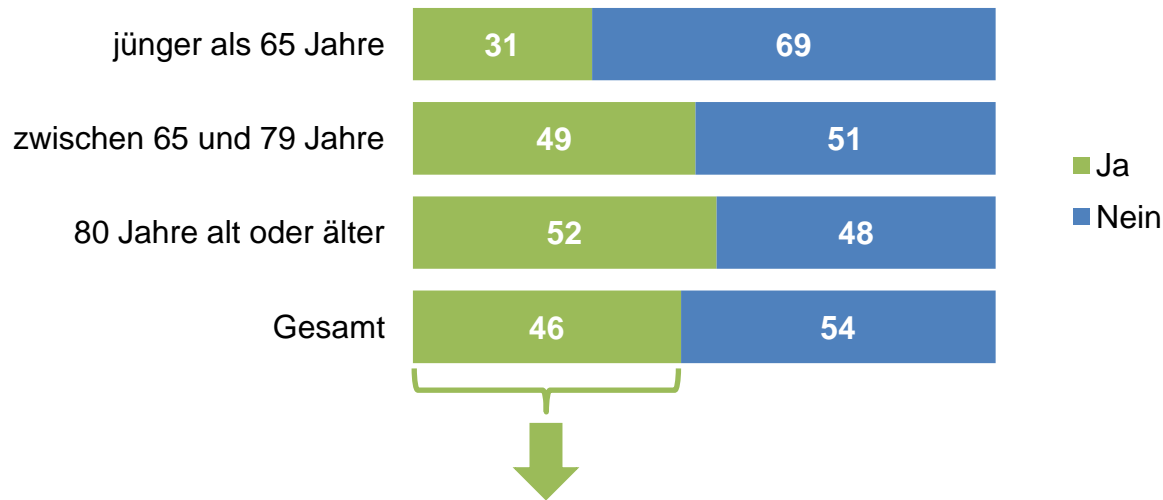
Bildung und Kultur

Bekanntheit des Seniorenbeirats - nach Alter

Bekanntheit des Seniorenbeirats steigt mit dem Alter

„Kennen Sie den Lübbecker Seniorenbeirat?“

Angaben in %

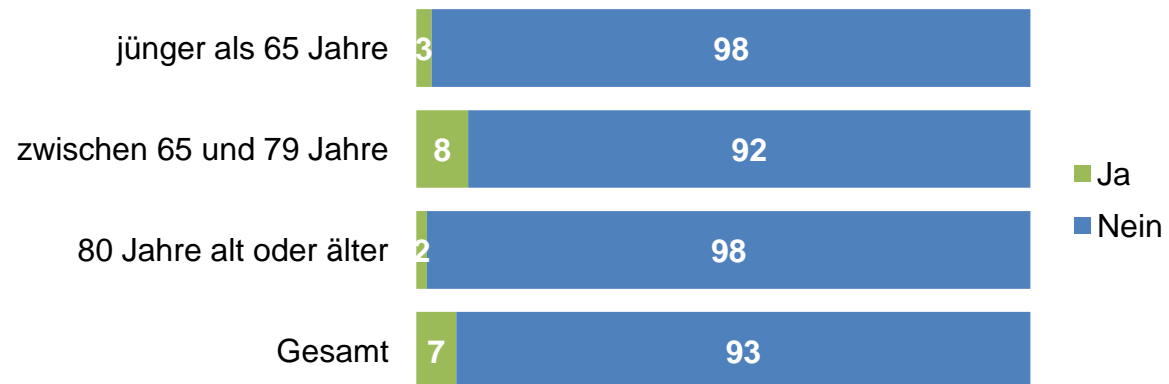


Die höchste Bekanntheit hat der Seniorenbeirat in Gehlenbeck (52%), die geringste in Blasheim (32%).

„Besuchen Sie die öffentlichen Sitzungen, Veranstaltungen und Vorträge des Lübbecker Seniorenbeirats?“

Gefilterte Ergebnisse

Höchste Teilnahmequote an Sitzungen/ Veranstaltungen gibt es unter den 65- bis 79-Jährigen.



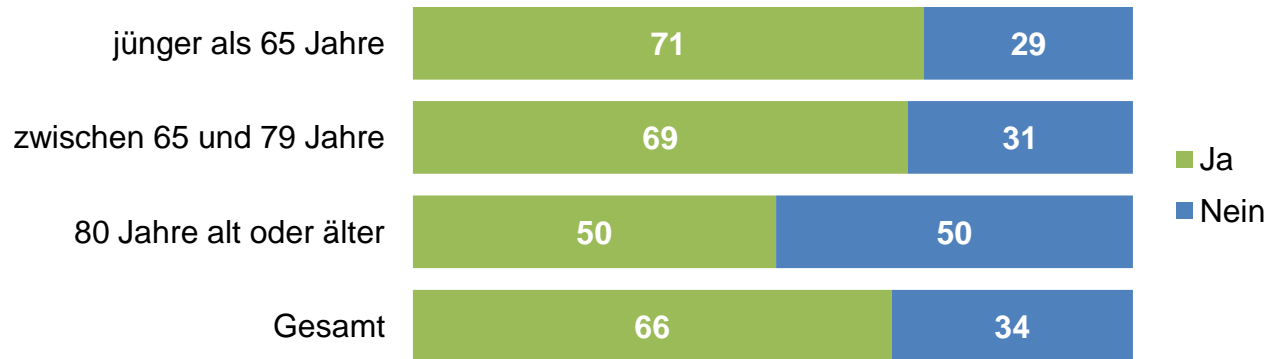
Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt - nach Alter

Zwei Drittel der Befragten sind Mitglied in einem Verein/einer Organisation, knapp ein Drittel betätigt sich ehrenamtlich

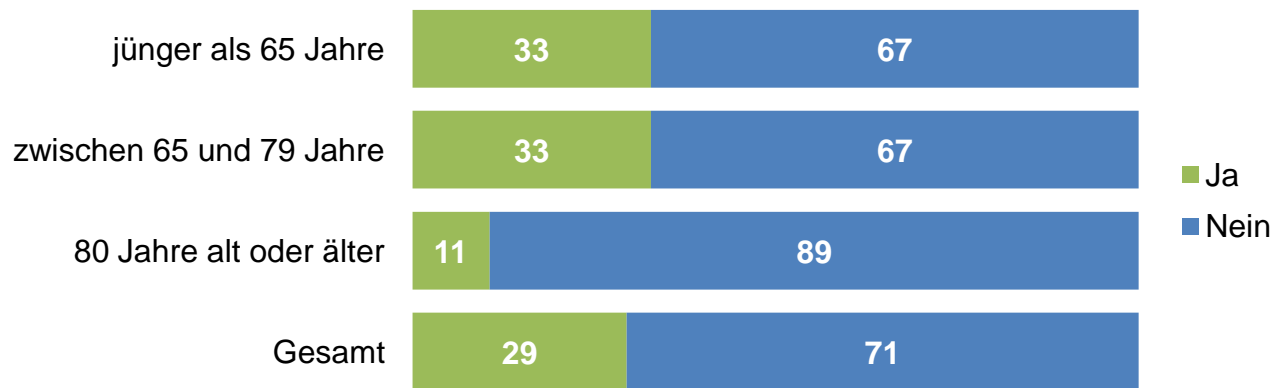
„Sind Sie Mitglied in einem Verein oder einer Organisation?“

Angaben in %



In einem Verein/
einer Organisation
Mitglied zu sein, nimmt
mit zunehmendem
Alter ab, nur noch jeder
Zweite der über 80-
Jährigen ist organisiert.

„Üben Sie eine ehrenamtliche Betätigung aus?“



Auch die
ehrenamtliche
Betätigung sinkt mit
zunehmendem Alter,
nur jeder Zehnte der
über 80-Jährigen ist
ehrenamtlich tätig.

Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

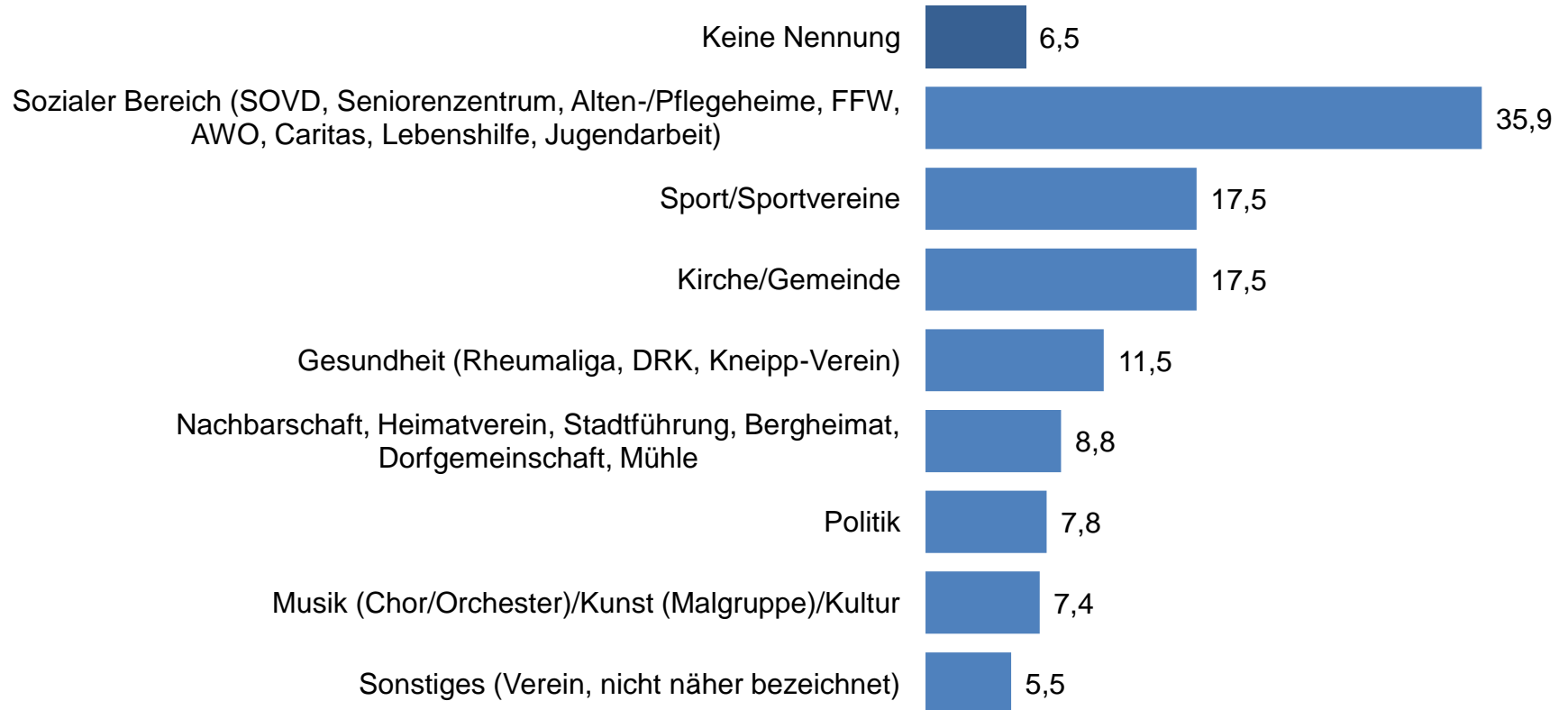
Bereich des Ehrenamts - Gesamt

Über ein Drittel der Befragten arbeitet ehrenamtlich im sozialen Bereich

„Falls Sie ein Ehrenamt ausüben, in welchem Bereich verorten Sie die Tätigkeit?“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse, nur Jene, die ein Ehrenamt ausüben - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

Mittlere Zeitaufwendung für das Ehrenamt - Gesamt

Höchste Zeitaufwendung bei den 65- bis 79-Jährigen

„Wie viele Stunden üben Sie Ihre Betätigung in der Woche /im Monat aus?“

Gefilterte Ergebnisse, nur Jene, die ein Ehrenamt ausüben - offene Frage

	Mittlere Zeitaufwendung in Stunden*
jünger als 65 Jahre	3,6
zwischen 65 und 79 Jahre	4,7
80 Jahre alt oder älter	4,5
Gesamt	4,5

*Angabe kann eher als in Stunden pro Woche interpretiert werden.

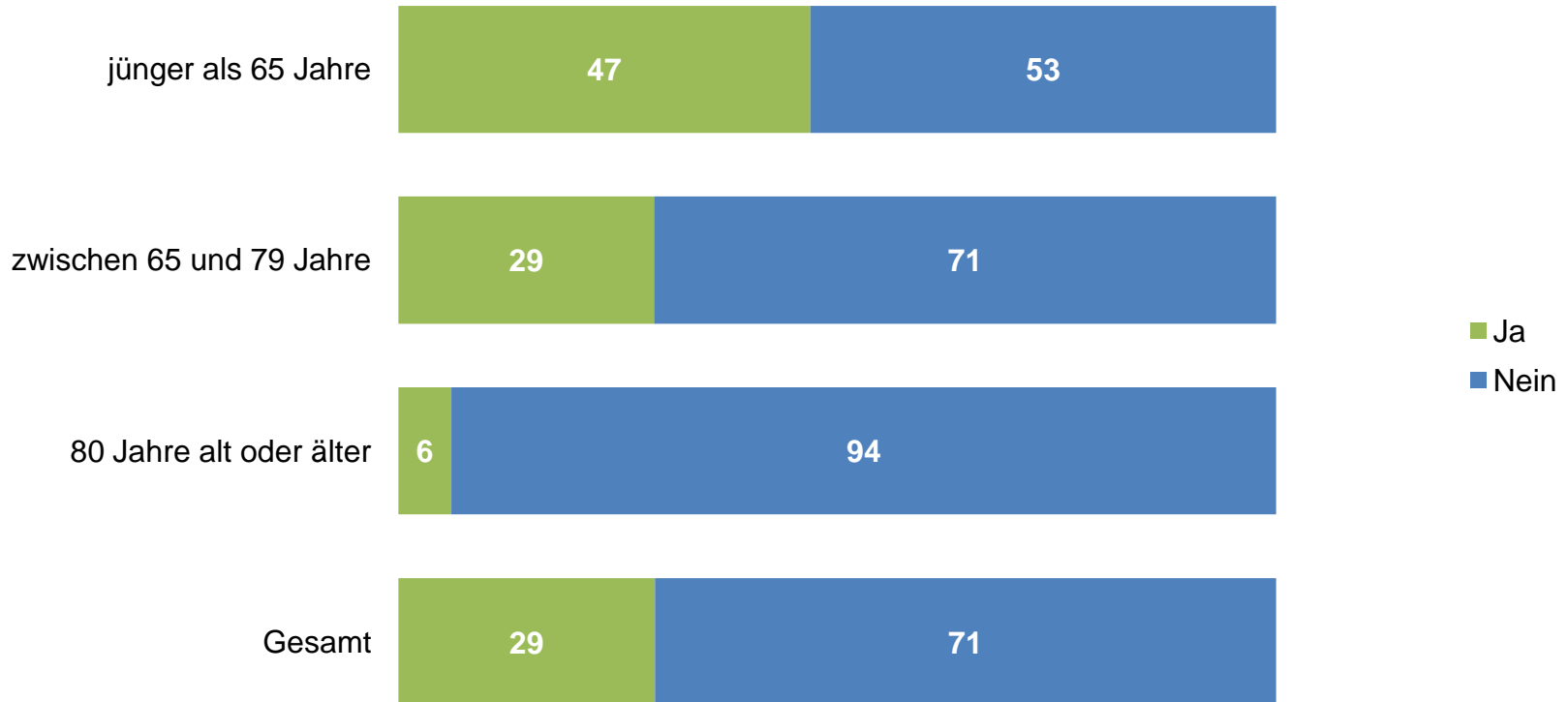
Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

Interesse an Ehrenamt - nach Alter

Knapp jeder Dritte ist bereit, sein Ehrenamt auszuweiten oder neu zu übernehmen

„Würden Sie Ihr ehrenamtliches Engagement noch ausweiten bzw. neu übernehmen, wenn sich etwas Interessantes anbietet?“

Angaben in %



Beinahe jeder zweite Befragte unter 65 Jahren würde sein Engagement noch ausweiten bzw. neu übernehmen, bei den über 80-Jährigen sind es dagegen nur 6%.

Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

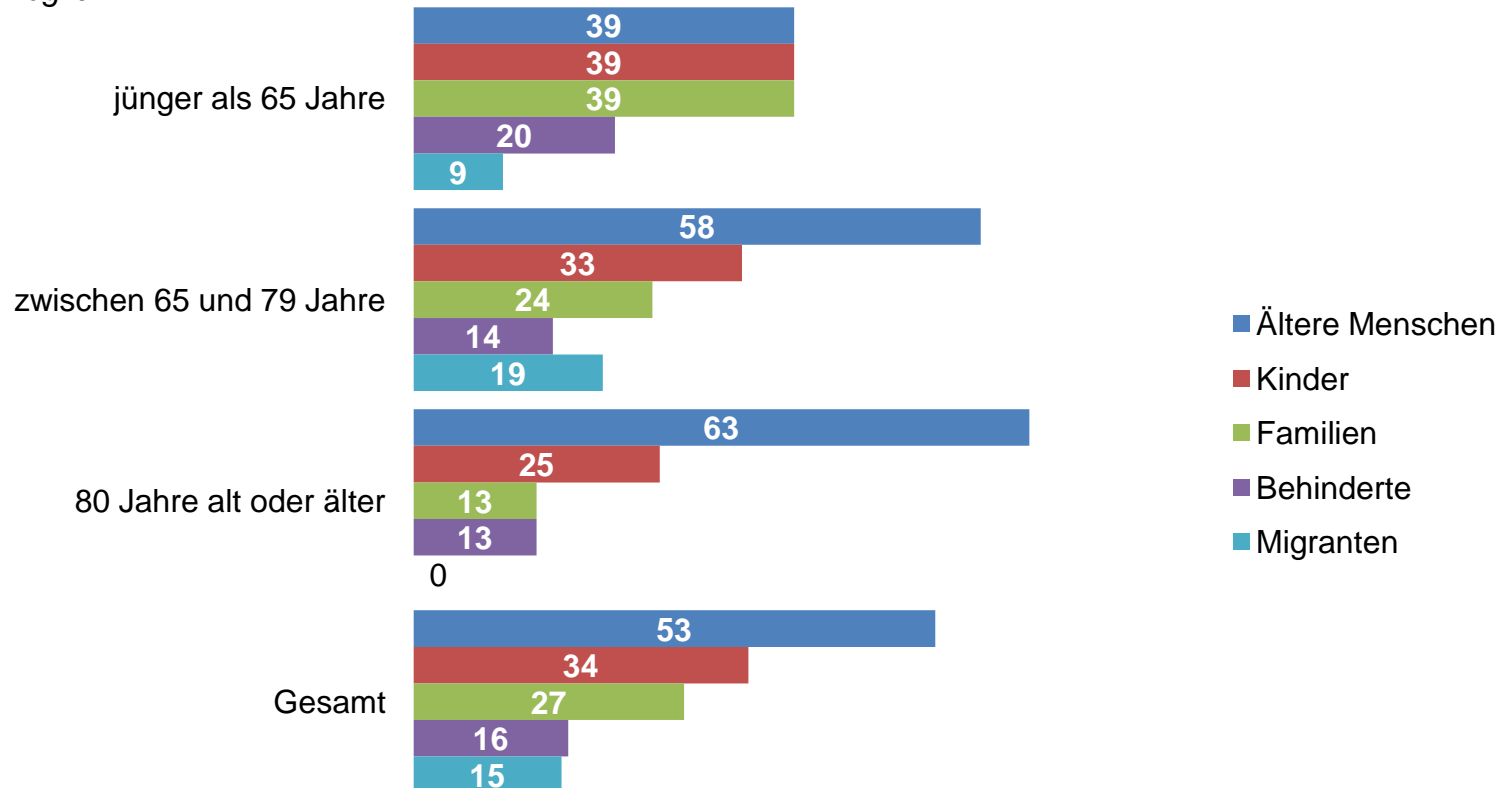
Interesse an Ehrenamt - nach Alter

Interesse mit älteren Menschen zu arbeiten am höchsten

Angaben in %

„Würden Sie Ihre Tätigkeit gerne speziell mit einem bestimmten Personenkreis ausüben?“

Gefilterte Ergebnisse, nur Jene, die ein Ehrenamt bereits ausüben oder daran Interesse haben - Mehrfachnennungen möglich



Das Interesse mit Kindern, Familien oder Behinderten zu arbeiten sinkt mit steigendem Alter. Das Interesse mit Migranten zu arbeiten ist bei den 65- bis 79-Jährigen mit 19% am größten. Mit älteren Menschen zu arbeiten ist für die über 80-Jährigen mit Abstand am interessantesten.

Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

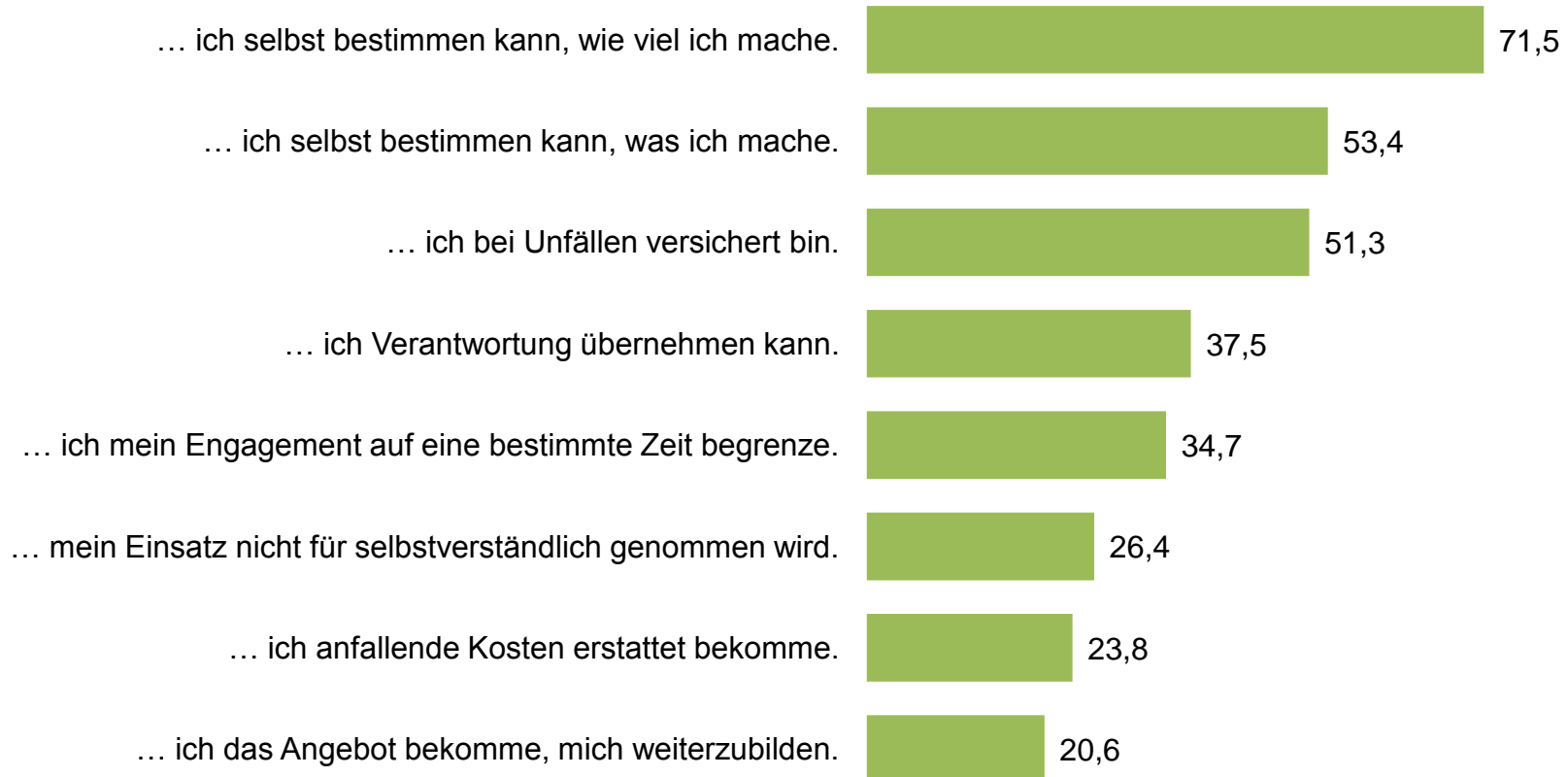
Relevanz bestimmter Merkmale - nach Alter

Umfang der Tätigkeit selbst zu bestimmen ist am wichtigsten

„Bei einem ehrenamtlichen Engagement ist mir wichtig, dass ...“

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse, nur Jene, die ein Ehrenamt bereits ausüben oder daran Interesse haben - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich



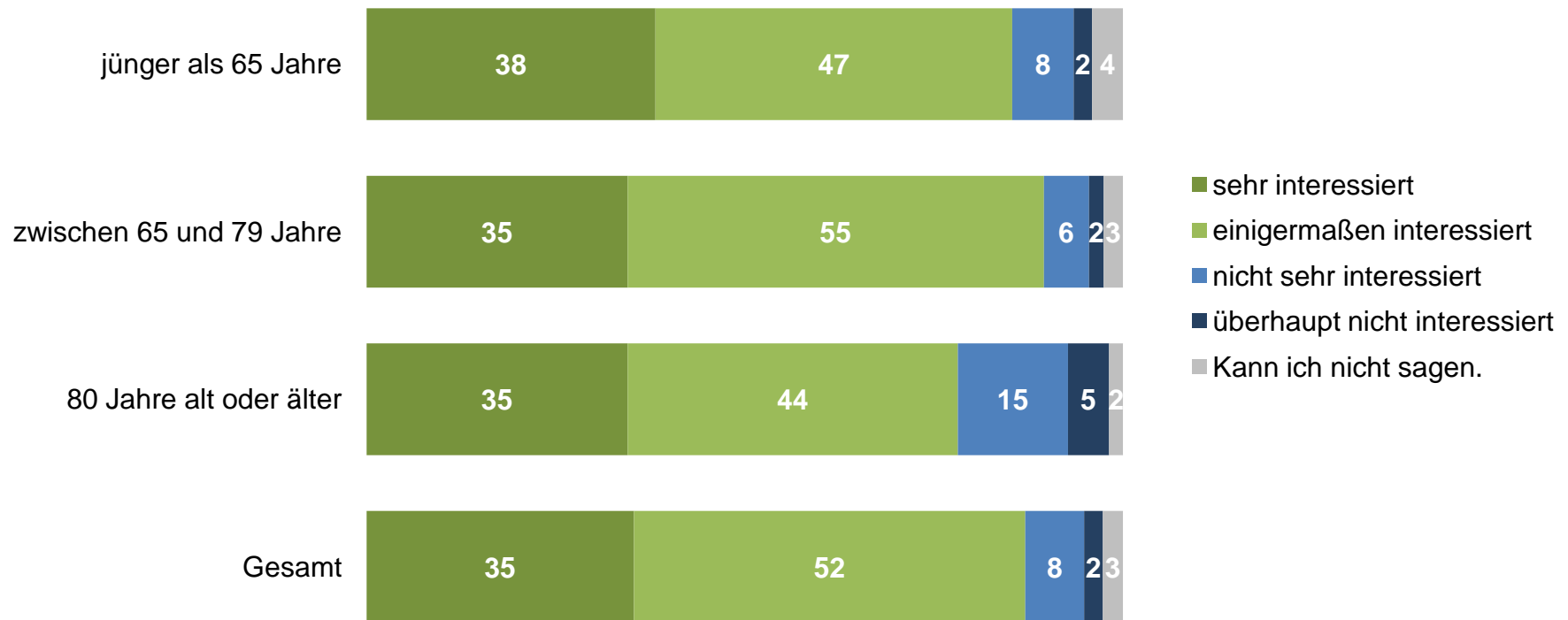
Gesellschaftliche Beteiligung und Bürgerschaftliches Engagement

Interesse an Politik/öffentlichem Leben - nach Alter

65- bis 79-Jährige am meisten interessiert, über 80-Jährige am wenigsten

„Sind Sie an der kommunalen Politik und am öffentlichen Leben interessiert?“

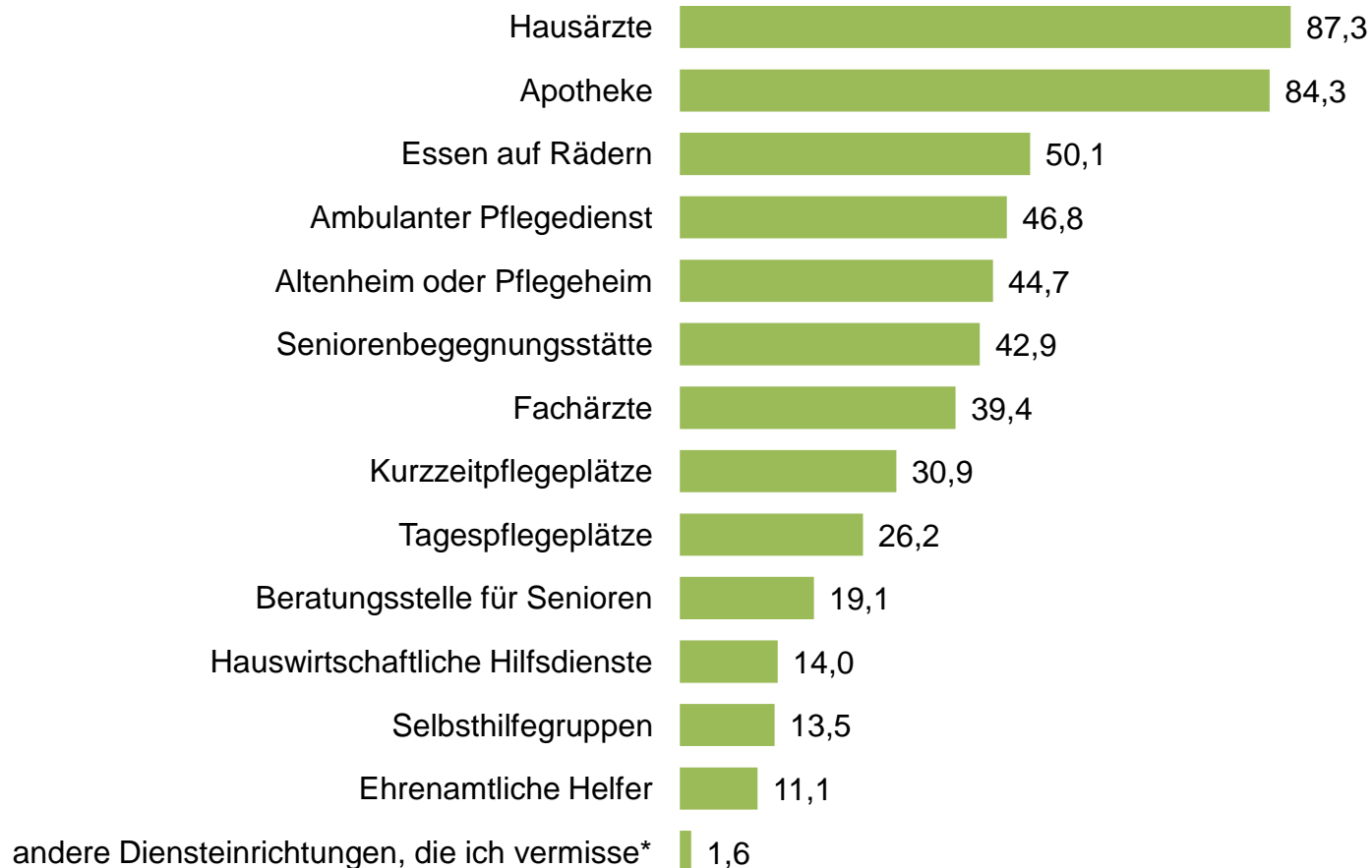
Angaben in %



Pflege

Angebot an Gesundheitsdiensten/sozialen Einrichtungen - Gesamt Beratung/ (Ehrenamtliche) Hilfsdienste und Selbsthilfeangebote fehlen größtenteils

„Welche der folgenden Gesundheitsdienste und sozialen Angebote gibt es in Ihrer Wohnumgebung?“ Angaben in %
Mehrfachnennungen möglich

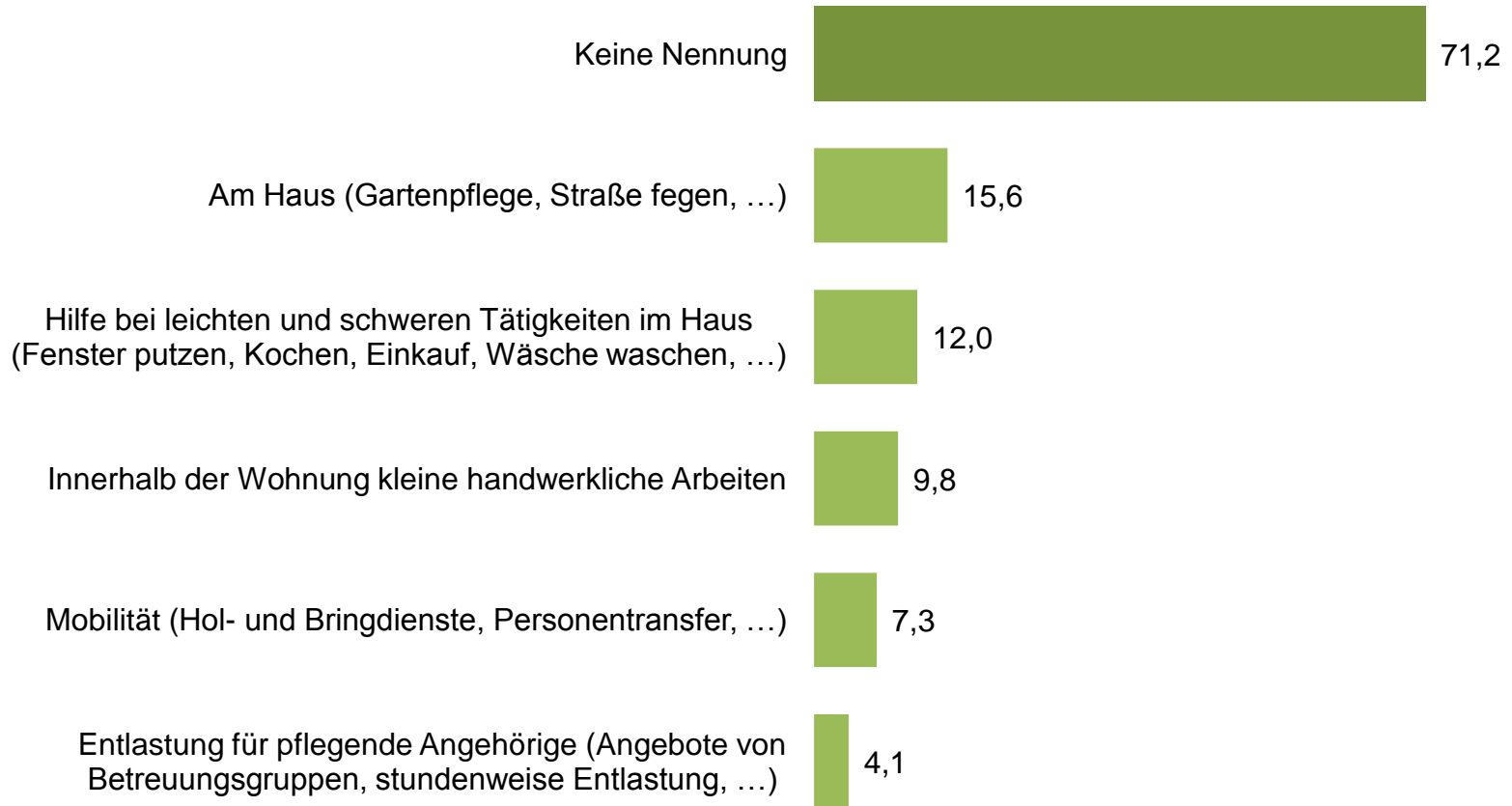


*sehr wenige Nennungen (N=6), u.a.: Fachärzte, Diabetologie, Physiotherapie; Hilfs- und Fahrdienste, Sozialberatung

Pflege

Wunsch nach zusätzlichen Dienstleistungsangeboten - Gesamt

„Welche teils kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote wünschen Sie sich zusätzlich in Ihrem Ortsteil?“ **Angaben in %**
Mehrfachnennungen möglich



Pflege

Wunsch nach zusätzlichen Dienstleistungsangeboten - nach Alter

Über 70% wünschen sich keine zusätzlichen kostenpflichtigen Dienstleistungen

„Welche teils kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote wünschen Sie sich zusätzlich in Ihrem Ortsteil?“ Angaben in %
 Mehrfachnennungen möglich

	jünger als 65 Jahre	zwischen 65 und 79 Jahre	80 Jahre alt oder älter	Gesamt
keine Nennung	67,2	71,5	71,1	71,2
Am Haus (Gartenpflege, Straße fegen, ...)	16,0	16,2	14,0	15,6
Hilfe bei leichten und schweren Tätigkeiten im Haus (Fenster putzen, Kochen, Einkauf, Wäsche waschen, ...)	10,7	11,9	15,7	12,0
innerhalb der Wohnung kleine handwerkliche Arbeiten	11,5	9,8	7,4	9,8
Mobilität (Hol- und Bringdienste, Personentransfer, ...)	6,9	7,0	9,9	7,3
Entlastung für pflegende Angehörige (Angebote von Betreuungsgruppen, stundenweise Entlastung, ...)	8,4	2,9	5,0	4,1

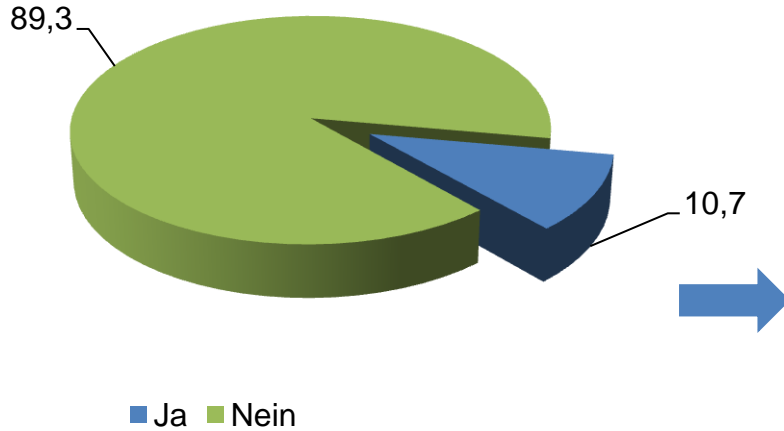
An erster Stelle wünschen sich Befragte bis 79 Jahren Hilfe am Haus, Befragte ab 80 Jahren Hilfe im Haushalt und an zweiter Stelle dann Hilfe am Haus. Jeder zehnte Befragte über 80 Jahren wünscht sich zusätzlich Fahrdienste.

Pflege

Pflegebedürftigkeit - Gesamt/nach Alter

„Sind Sie dauerhaft behindert oder pflegebedürftig?“

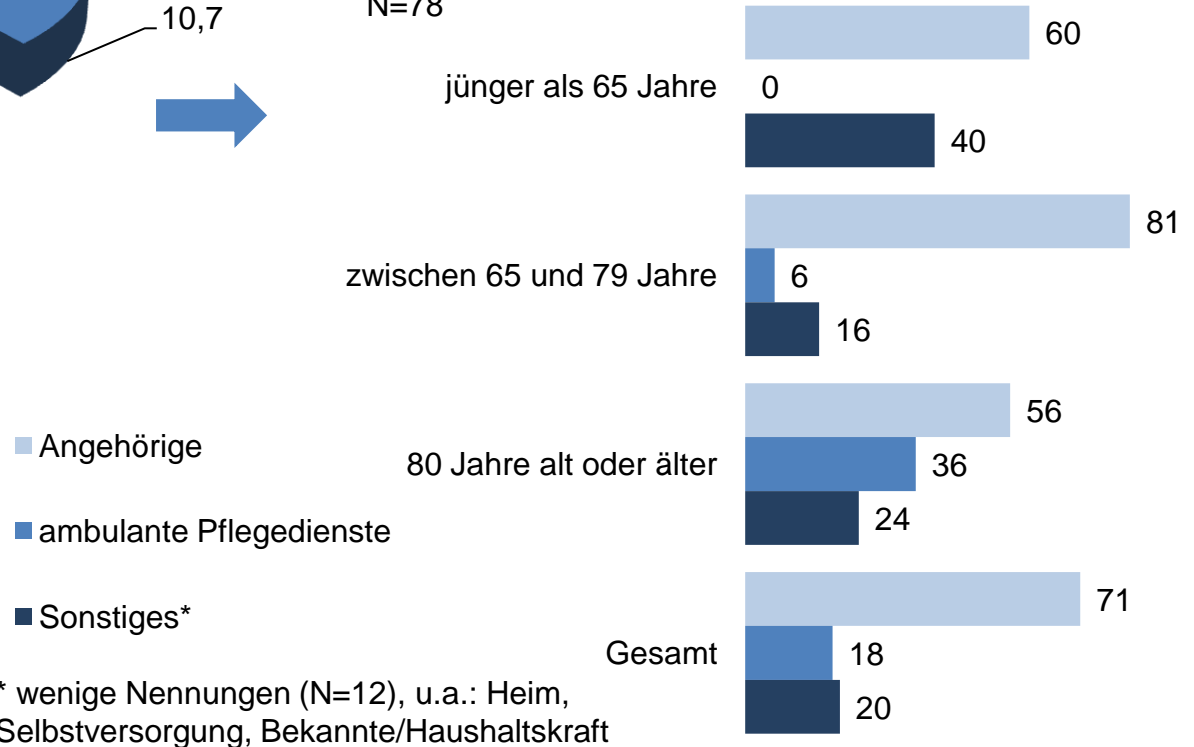
Angaben in %



Jeder zehnte Befragte gibt an, dauerhaft behindert oder pflegebedürftig zu sein. Mehrheitlich leisten Angehörige die Pflege.

„Falls "Ja", wer leistet die Pflege?“

Gefiltert Ergebnisse, N=78



* wenige Nennungen (N=12), u.a.: Heim, Selbstversorgung, Bekannte/Haushaltskraft

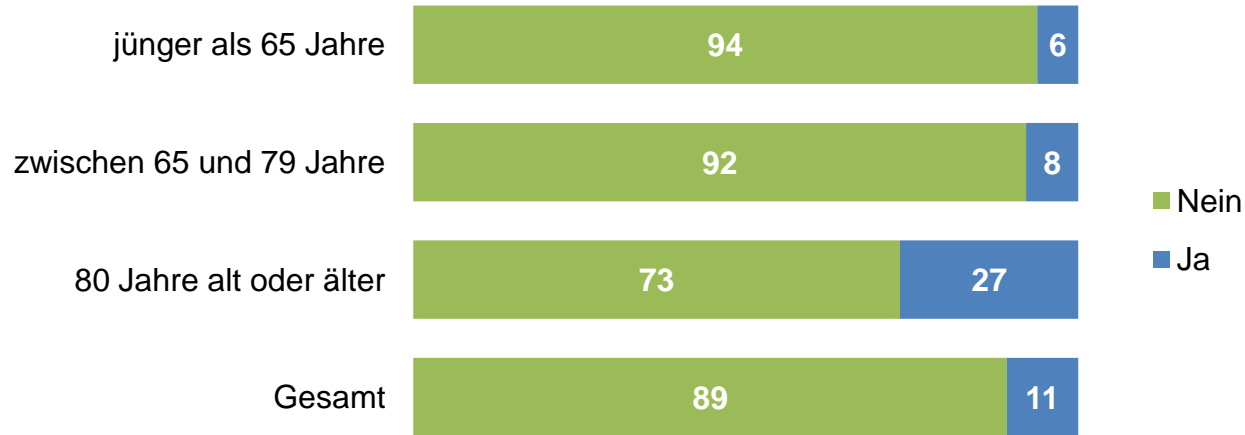
Pflege

Pflegebedürftigkeit - nach Alter

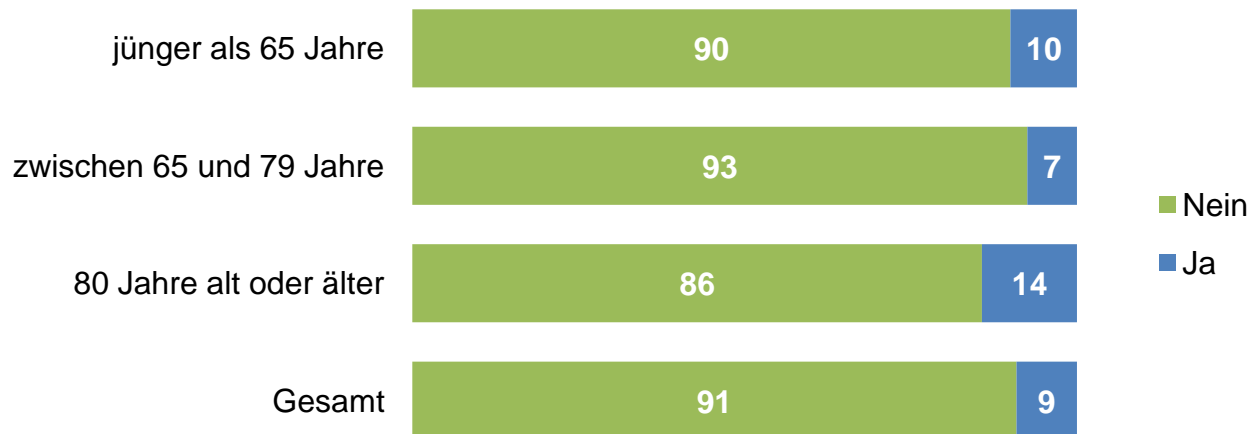
Ein Fünftel der Haushalte mit mind. einer behinderten/pflegebedürftigen Person

„Sind Sie dauerhaft behindert oder pflegebedürftig?“

Angaben in %



„Ist in Ihrem Haushalt jemand dauernd hilfe- oder pflegebedürftig?“

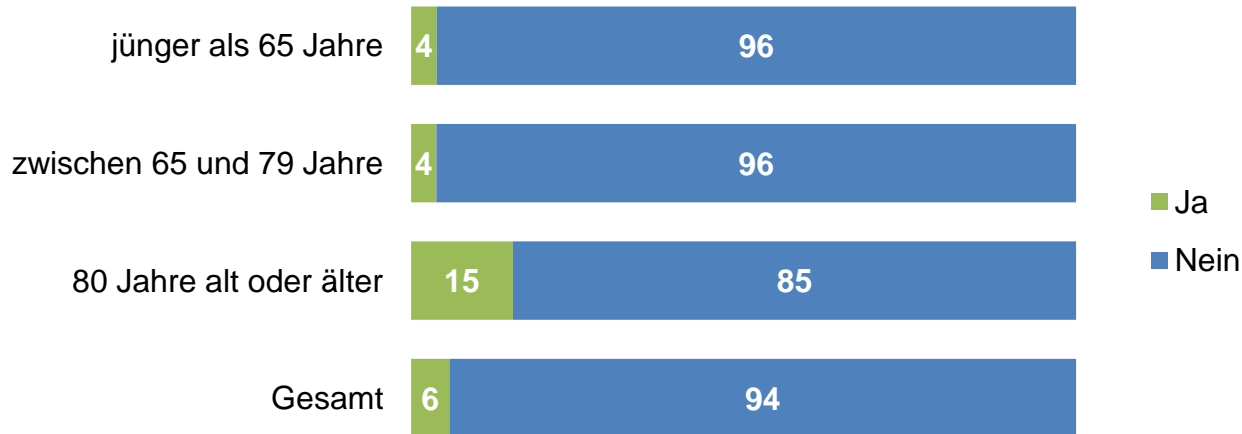


Pflege

Pflegeversicherung und Information - nach Alter

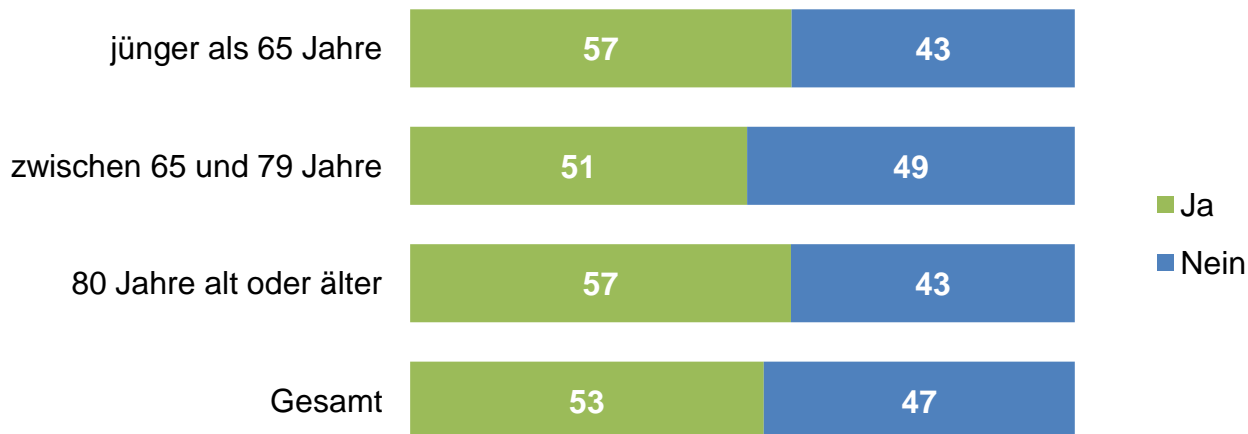
„Beziehen Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung?“

Angaben in %



15% der über 80-Jährigen beziehen Leistungen aus der Pflegeversicherung. In der Altersgruppe bis 79 Jahren sind es nur 4%.

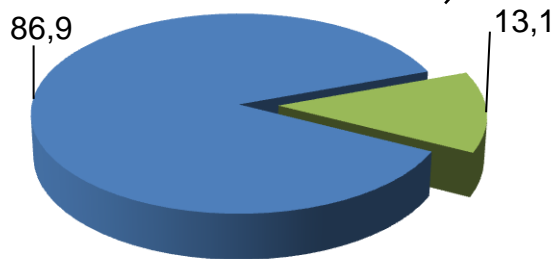
„Sind Sie über die Möglichkeiten der Pflegeberatung ausreichend informiert?“



Knapp jeder zweite Befragte fühlt sich über die Pflegeberatung nicht ausreichend informiert.

Hinweise oder Anregungen an den Seniorenbeirat - Gesamt I/II

„Haben Sie Hinweise oder Anregungen an uns?“



■ Nennung
■ keine Nennung

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

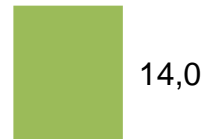
Dienstleistungen (Winterdienst, Hilfen im Alltag, Fahrdienste) und (Info-)Veranstaltungen für Senioren (bessere Informationen generell, Themen Bewegung/Ernährung/Erbrecht)



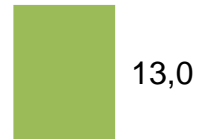
Kritik am Zustand der Gehwege/Radwege/Wanderwege in der Stadt (Barrierefreiheit sichern, Beleuchtung, auch fehlende Bänke)



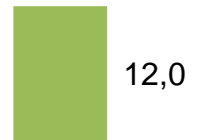
ÖPNV/Verkehrsinfrastruktur (Verbindungspläne, Ausweitung der Strecken z.B. zum Klinikum Minden am WE, Anschlüsse, mehr (Behinderten-)Parkplätze/Haltestellen z.B. bei den Ärzten, kein Halteverbot am Friedhof, längere Parkdauer in den 30er Zonen)



Lob für die Befragung allg., aber auch Kritik (für berufstätige Senioren nicht relevant, stärkere Unterscheidung von fit/mobil, krank/behindert/nicht mobil)

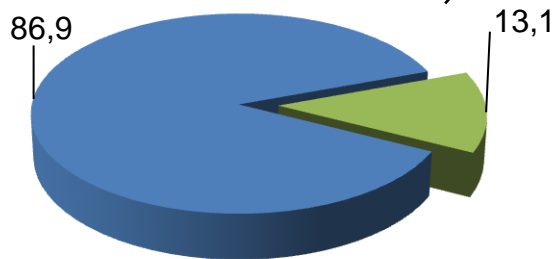


Freizeitangebote (für Senioren) schaffen (zeitlich und finanziell günstiger, Sportangebote, Parkanlage/Rundgänge, Schwimmbad, Treffpunkt für Austausch)



Hinweise oder Anregungen an den Seniorenbeirat - Gesamt II/II

„Haben Sie Hinweise oder Anregungen an uns?“



■ Nennung
■ keine Nennung

Angaben in %

Gefilterte Ergebnisse - offene Frage - Mehrfachnennungen möglich

